

# Lehrveranstaltungsverzeichnis

## Wintersemester 2011 / 2012

Das neue Vorlesungsverzeichnis erscheint ab dem Wintersemester 2011/2012 erstmalig nur in einer elektronischen Form als pdf-Datei und ersetzt das bislang erschienene gedruckte Veranstaltungsverzeichnis. Dies hat den Vorteil, dass sich Änderungen und Korrekturen zeitnah in das Verzeichnis aufnehmen lassen und dadurch eine Aktualität gewährleistet wird, die eine Druckfassung nicht leisten kann. Zudem kann man sich nur die Seiten und Veranstaltungen ausdrucken, die für den eigenen Stundenplan von Interesse sind. Das Verzeichnis enthält i.d.R. nur Gruppenveranstaltungen. Die Terminierung des künstlerischen Einzelunterrichts erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Dozenten.

Hinweise auf Fehler und Ergänzungen zum Vorlesungsverzeichnis melden Sie bitte an Herrn Dirk Mühlenhaus, [dirk.muehlenhaus@rsh-duesseldorf.de](mailto:dirk.muehlenhaus@rsh-duesseldorf.de).

## Inhaltsübersicht

(Die Auflistung der Lehrveranstaltungen erfolgt nach Fachbereichen bzw. Instituten. **Änderungen werden rot markiert.**)

	Seite
<b>Fachbereich Musik</b>	8
Opernklasse	8
Orchesterleitung	8
Orchesterstudien	9
<b>Fachbereich Musikvermittlung</b>	10
Institut für Kirchenmusik	10
Gregorianik/Deutscher Liturgiegesang	10
Scholaleitung	10
Liturgik	11
Hymnologie	11
Theologische Grundlagen	11
Kirchenkunde	11
Orchesterleitung	12
Chorleitung	12

	<b>Seite</b>
<b>Institut fuer Musik Und Medien</b>	16
Basismodul Mediengeschichte / Medientheorie	16
Basismodul Grundlagen Audiovisuelle Gestaltung	17
Basismodul Grundlagen Tonproduktion	18
Basismodul Sinnesbildung	19
Basismodul "Mentoring / Berufsfeld"	21
Basismodul Medienkomposition 1	22
Vertiefungsmodul Medienkomposition 2	23
Basismodul Musikinformatik 1	24
Vertiefungsmodul Musikinformatik 2	25
Basismodul Musikproduktion 1	26
Vertiefungsmodul Musikproduktion 2	26
Basismodul Musik und AV-Produktion 1	27
Vertiefungsmodul Musik und AV-Produktion 2	28
Basismodul Musik- und Medienmanagement 1	29
Vertiefungsmodul Musik- und Medienmanagement 2	30
Basismodul Musik und Text 1	31
Vertiefungsmodul Musik und Text 2	32
Basismodul Klassische Musikaufnahme 1	33
Vertiefungsmodul Klassische Musikaufnahme 2	34

	<b>Seite</b>
Basismodul Visual Music 1	35
Vertiefungsmodul Visual Music 2	36
Projektmodule Musik- und Medienprojekte	37
Studioarbeit Ton 2	37
Studioarbeit Bild 2	37
Künstlerisches Wahlpflichtfach G (K-WPF)	38
Instrumentalunterricht IMM Jazz-/Populärmusik	38
<b>Musikpädagogik</b>	39
Musikpädagogik / Grundlagen	39
Musikpädagogik / Früherziehung	41
Fachdidaktik	42
Fachdidaktik Klavier	42
Fachdidaktik Holzblasinstrumente	43
Fachdidaktik Blechblasinstrumente	44
Fachdidaktik Bläserklasse	44
Fachdidaktik Gitarre	44
Fachdidaktik Streicher	45
Fachdidaktik Schlagzeug	45
Fachdidaktik Gesang	45

	<b>Seite</b>
<b>Fachbereichsübergreifende Veranstaltungen</b>	<b>46</b>
Ensembles	46
Kammermusik	47
Atem- und Bewegungslehre	48
Rhythmik	51
Musikphysiologie	52
Konzert- und Selbstmanagement	52
Sprecherziehung	52
Sprachkurse	53
Musikalische Allgemeinbildung	53
<b>Institut für Komposition und Musiktheorie</b>	<b>54</b>
Studiengänge Musik und Medien, Ton und Bild	54
Hörerziehung/Satzlehre im Basismodul Musiktheorie (1. Studienjahr)	55
Hörerziehung/Satzlehre im Aufbaumodul Musiktheorie (2. Studienjahr)	58
Form und Analyse I (Formenlehre)	60
Form und Analyse II (Werkanalyse)	61
Musiktheorie in der Praxis	65
Musiktheoretische Schwerpunktthemen	66

	<b>Seite</b>
Improvisation	68
Methodik/Didaktik, Partitürkunde, Ornamentik, Instrumentation, Arbeiten am PC	69
<b>Musikwissenschaftliches Institut</b>	71
Basisseminare	71
Aufbauseminare	76
Repertoirekunde	84
Masterseminare	87
Master- und Promotionskolloquium	93
Militärmusikkunde	93

## **Informationen für Studierende und Lehrende der RSH:**

**Dozentenverzeichnis:** <http://www.rsh-duesseldorf.de/Lehrende-Faecher.30.0.html>

Das virtuelle Schwarze Brett (**Facebook-Seite** der RSH): <http://www.facebook.com/pages/Robert-Schumann-Hochschule-D%C3%BCsseldorf/245354872906>

**Raumbelegungen** Partika-Saal und Kammermusiksaal: <http://www.rsh-duesseldorf.de/Raumplan.133.0.html#c297>

**Hochschulkalender** (Vorlesungszeiten, Gremien- und Prüfungstermine): <http://www.rsh-duesseldorf.de/Hochschulkalender.278.0.html#c613>

**Fristen und Termine** WS 2011/2012: [http://www.rsh-duesseldorf.de/fileadmin/downloads/Termine\\_und\\_Fristen/Zeittafel%20WS%201112.pdf](http://www.rsh-duesseldorf.de/fileadmin/downloads/Termine_und_Fristen/Zeittafel%20WS%201112.pdf)

**Modulbeauftragte und Studienrichtungskordinatoren:** <http://www.rsh-duesseldorf.de/Modulbeauftragte-und-Studienrichtungskordinatoren.123.0.html>

**Formulare** für **Studierende** und **Dozenten:** <http://www.rsh-duesseldorf.de/Informationen-fuer-Studierende.126.0.html>

Informationen zum Thema "**Prüfungen**": <http://www.rsh-duesseldorf.de/Pruefungen.89.0.html>

Zum **AStA** der RSH: <http://www.asta-rsh.de/>

Die Darstellung der Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen folgt einem einheitlichen Schema, welches sich an der neuen Studienstruktur (B.A. und M.A.) orientiert und wesentliche Angaben und Verweise auf die Modulpläne bzw. Modulbeschreibungen enthält. Dies ist als Hilfestellung zur Semester- und Studiengangplanung gedacht. Dadurch bedingt ist das Vorlesungsverzeichnis wesentlich umfangreicher als in der Vergangenheit.

Sollten Angaben fehlen, so können die Studierenden diese Informationen auch bei den jeweiligen Lehrenden, den Modulbeauftragten und Studienrichtungskordinatoren (<http://www.rsh-duesseldorf.de/Modulbeauftragte-und-Studienrichtungskordinatoren.123.0.html>) abgefragt werden.

**Das verwendete Schema:**

Modul(bestandteils)name	Credits gemäß Modulbeschreibung	Veranstaltungsbeginn/Ort/Raum	Studienrichtung
Veranstaltungstitel	Empfehlung: Studiensemester/Studienrichtungen	Wochentag/Uhrzeit	Modulkennnummern
Freier Kommentar	Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung...)	Prüfungsform/Leistungs- erwerbsbedingungen	DozentIn

**Abkürzungen:**

B.A.: Bachelor  
M.A.: Master  
KE: Konzertexamen

CL: Chorleitung  
GI: Gitarre  
GS: Gesang  
KL: Klavier  
KM: Kirchenmusik  
KO: Komposition  
MH: Musiktheorie/Hörerziehung  
MM: Musik und Medien  
MP: Musikpädagogik  
MW: Musikwissenschaft  
OG: Orgel  
OI: Orchesterinstrumente  
OL: Orchesterleitung  
TB: Ton und Bild

Die Modulpläne und Modulbeschreibungen finden Sie auf der Homepage der RSH unter <http://www.rsh-duesseldorf.de> unter "Studienangebot".

## Fachbereich Musik

### Opernklasse

1

Opernensembles aus "Gianni Schicchi" von Giacomo Puccini und "Cosi fan tutte" von Wolfgang Amadeus Mozart	Empfehlung: alle Studiensemester B.A., M.A. und KE Studienrichtung GS, die Studierenden werden in einem Besetzungsplan nach ihren individuellen Möglichkeiten eingesetzt	Die Unterrichtszeiten und Räume werden kurzfristig per email in einem Probenplan an alle Gesangsstudierende versendet	B.A., M.A. und KE GS
Es werden zunächst die Ensembles für die kommenden Projekte einstudiert. Die Besetzungen dafür werden spätestens zu Anfang des WS per email an die beteiligten Studierenden versendet.	Lehrform :Übung (Ensembleproben und Einzelkorrepetitionen)	Prüfungsform/Leistungs-erwerbsbedingungen: regelmäßige und gut vorbereitete Teilnahme ist Voraussetzung für die Vergabe von Credits. Bei rechtzeitiger Anmeldung kann in Absprache mit dem Modulbeauftragten entschieden werden , ob die Projekttermine auch gleichzeitig Prüfungstermine sein können. In Frage kommen dafür alle Modulabschlussprüfungen im Hauptfach Gesang (B.A. und M.A. und die erste KE-Abschlussprüfung) und/oder die benoteten szenischen Prüfungen.	Gabrisch (Modulbeauftragter)

### Orchesterleitung

2

Dirigieren	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 23	Studienrichtung
Dirigieren/Probenmethodik/Orchesterleitung I	Für Instrumentalisten	Do 9.00-11.00 c.t. an folgenden Terminen: 6. Oktober; 17., 24. November; 1., 8., 15., 22. Dezember 2011; 5., 12., 19. Januar 2012 zusätzlich 5 Intensivseminare an folgenden Samstagen, Zeit n.V.: 19., 26. November; 3. Dezember 2011; 7., 14. Januar 2012	Wahlmodul
Grundlagen und Praktische Übungen zum Dirigieren und zur Probenmethodik - bitte Instrumente mitbringen! Dieser Kurs umfasst zwei aufeinanderfolgende Semester	Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung...)	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Wycik

3	Dirigieren	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 34	Studienrichtung
	Dirigieren/Probenmethodik/Orchesterleitung II	Für Komponisten	Do 11.00-13.00 c.t. an folgenden Terminen: 6. Oktober; 17., 24. November; 1., 8., 15., 22. Dezember 2011; 5., 12., 19. Januar 2012 zusätzliche 5 Intensivseminare an folgenden Samstagen, Zeit n.V.: 19., 26. November; 3. Dezember 2011; 7., 14. Januar 2012	Wahlmodul
	Studien zur Schlagtechnik, Analyse und Probenmethodik - Schwerpunkte: Beethoven/Sinfonien, Bartók: Werke Repertoireliste Bartók: Konzert für Orchester, Divertimento für Streichorchester, Musik für Saiteninstrumente, Tanz-Suite	Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung...)	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Wycik

### Orchesterstudien

4	Orchesterstudien I-III	1 CP im Modul 2.2 b) 3 CP in den Modulen 3.2a a) und 4.2a a)	Fischerstr. Raum 53	B.A. OI
	Orchesterstudien Klarinette	ab dem 2. Studienjahr im B.A. OI	Mo 10.00	2.2 b), 3.2a a), 4.2a a)
	Arbeitsgrundlage bilden die Orchesterstudien Giampieri Bd. I und II sowie das silberne Heft Edition Peters "Orchesterprobenspiel Klarinette"; regelmäßiges Studium (nicht nur) der probenspielrelevanten Stellen sowie eine Probenspielsimulation zum Ende des Semesters.	Kleingruppenunterricht	2.2 b) und 3.2a a): unbenotete Prüfung 4.2a a): benotete Prüfung	Grötsch

## Fachbereich Musikvermittlung

### Institut für Kirchenmusik

#### Gregorianik/Deutscher Liturgiegesang

5	Berufsspezifika I: Gregorianik/Deutscher Liturgiegesang I	2 CP	Fischerstr. / Raum 1.02 (R 24)	B.A. KM
	Gregorianik/Deutscher Liturgiegesang I	1./2. Sem.	Di 12.45-13.45	1.6 a)
	Skizze der Genese und Tradierung des Gregorianischen Chorals; typische Stadien und Lösungsversuche seiner Notation; Die Tonartenlehre des Oktoechos; Aktuelle Fragen musikalischer Gestaltung gemeindlicher Liturgien nach dem Aufbruch des II. Vatikanischen Konzils; Typische Formen des deutschen Kirchenliedes	Seminar	Testat	Vogel

6	Berufsspezifika II: Gregorianik/Deutscher Liturgiegesang II	2 CP	Fischerstr. / Raum 1.02 (R 24)	B.A. KM
	Gregorianik/Deutscher Liturgiegesang II	3./4. Sem.	Di 11.30-12.30	2.6 a)
	Kenntnis und Anwendung in der Ensembleleitung der typischen mittelalterlichen Notationsschulen des Gregorianischen Chorals; Anwendung und Grenzfälle der Tonartenlehre der einstimmigen Kompositionen des Mittelalters; der Einsatz von Lied und Psalmodie in stilistisch vielfältigen Formen in der Messfeier des Vatikanums II. sowie der Stundenliturgie der Gemeinde	Seminar	mündl.-prakt. Prüfung (benotet)	Vogel

#### Scholaleitung

7	Scholaleitung	2 CP	Fischerstr. / Raum 1.02 (R 24)	B.A. KM
	Scholaleitung	3./4. Sem.	Di 10.15-11.15	2.2 c)
	Erarbeitung, Vortrag und Dirigit syllabischer einstimmiger Gesänge mit deutschen und lateinischen Texten; Kenntnis und Kombinationsmöglichkeiten stilistisch breit gefächerter Psallierformen und deren Einsatz in typischen Gottesdienstformen beider Konfessionen	Gruppenunterricht	Schola-Probe und Vortrag (benotet)	Vogel

## Liturgik

8	Berufsspezifika I: Liturgik	2 CP	Graf-Recke-Str. 209B / Raum 010	B.A. KM
	Teil I: Die Entwicklung der lateinischen Messe und ihre Rezeption in der lutherischen Tradition	1./2. Sem.	Di 11.30-12.30	1.6 b)
	Part I: The development of the Latin Mass and its reception in the Lutheran tradition.	Seminar	evang.: mündl. Prüfung (benotet) kath.: Testat	Krieg

## Hymnologie

9	Berufsspezifika I: Hymnologie	2 CP	Graf-Recke-Str. 209B / Raum 010	B.A. KM
	Teil I: Die protestantische Rezeption und Transformation des mittelalterlichen Kirchenliedes von der Reformation bis zur Aufklärung	1./2. Sem.	Di 12.30-13.30	1.6 a)
	Part I: The Protestant reception and transformation of medieval hymns from the age of reformation to the age of enlightenment	Seminar	evang.: mündl.-prakt. Prüfung (benotet) kath.: Testat	Krieg

## Theologische Grundlagen

10	Berufsspezifika II: Theologische Grundlagen (evang.)	2 CP	Graf-Recke-Str. 209B / Raum 010	B.A. KM
	Teil I: Biblische Grundlagentexte und ihre Bedeutung für die Kirchenmusik	3./4. Sem.	Do 14.00-15.00	2.6 a)
	Part I: Basic Biblical Texts and their significance for Church Music	Seminar	mündl. Prüfung (benotet)	Krieg

## Kirchenkunde

11	Berufsspezifika II: Kirchenkunde (evang.)	2 CP	Graf-Recke-Str. 209 / Raum 16	B.A. KM
	Kirchenkunde	3./4. Sem.	14tägig Fr n.V. 9.30-13.00	2.6 b)
	1. Überblick über die Geschichte der Kirche und der Konfessionen 2. Grundzüge kirchlicher Verfassungen	Seminar	mündl. Prüfung (benotet)	Oberlack

## Orchesterleitung

12	Orchesterleitung I	3 CP	IKM Raum 107	B.A. KM
	Orchesterleitung	5./6. Sem.	Fr 13.00-16.00 (weitere Termine nach Absprache mit dem Dozenten)	3.2 c)
	Grundlagen der Dirigiertechnik mit Instrumentalgruppen, Partiturspiel, Vor- und Nachbereitung von Probenphasen mit Orchester (z.B. bei aktiver Leitung im Oratorienchor-Projekt)	Lehrform: Übung	unbenotete Prüfung	Zschunke

13			Institut für Kirchenmusik / Raum 107	KM Diplom / Aufbau
	Orchesterleitung	Empfehlung: Diplom Aufbau KM	Termin nach Absprache mit dem Dozenten	
	Partiturspiel, Vor- und Nachbereitung von Probenphasen mit Orchester (z.B. bei aktiver Leitung im Oratorienchor-Projekt)	Übung	Schein mit Abschlussprüfung Diplom Aufbau KM	Zschunke

## Chorleitung

14	Chorpädagogik I	4 CP	Beginn: 10.10. / Institut für Kirchenmusik	B.A. KM
	Kinder- und Jugendchorleitung Theoretischer Teil	5./6. Sem.	Mo 11.00-12.30	3.5 a)
	Das Seminar soll praxisnah die wesentlichen Elemente der Arbeit mit Kinder- und Jugendstimmen vermitteln. Das Seminar "Kinder- und Jugendchorleitung" ist für Bachelor-Studierende auf vier Semester angelegt. Dieses Lehrangebot beschäftigt sich zwei Semester mit der Arbeit mit Kinderchören. Neben den theoretischen Grundlagen der Kinderchorleitung steht vor allem die praktische Kinderchorarbeit unter methodischen, didaktischen und (entwicklungs)psychologischen Gesichtspunkten im Vordergrund (s.u.).	Seminar	Kolloquium oder Klausur (unbenotet)	Berger

15	Chorpädagogik I	2 CP	Beginn: 10.10. / C-S-G / Chorsaal Graf-Recke-Straße	B.A. KM
	Kinder- und Jugendchorleitung Praktischer Teil	5./6. Sem.	Mo 12.30-13.45	3.5 b)
	Als Arbeitschor steht den Studierenden der Schulchor der Carl-Sonnenschein-Grundschule zur Verfügung	Seminar und Hospitation	Lehrversuch (unbenotet)	Berger

16	Chormethodik I und II	2 CP	Beginn: 10.10. / Institut für Kirchenmusik	B.A. KM
	Chormethodik I und II	1./2. Sem. f. Chormethodik I 3./4. Sem. f. Chormethodik II	Mo 14.30-16.00	1.2 d), 2.2 d)
	Die Veranstaltung soll die Grundlage allgemeiner Chormethodik vermitteln. Studierende des Moduls 1.2 d erhalten zusätzlichen Einzelunterricht nach Absprache.	Kleingruppenunterricht	Lehrversuch	Berger

17	Chormethodik I und II	s.o.	Fischerstr.	B.A. KM
	Chormethodisches Praxisseminar mit der Jugendkantorei Würzburg	1./2. Sem. f. Chormethodik I 3./4. Sem. f. Chormethodik II	Fr 04.11. - So 06.11.	1.2 d), 2.2 d)
	Im Monat Januar bin ich in Südafrika und kann nicht unterrichten. Für die Studierenden der Module 1.2 d/2.2 d gilt dieses Seminar deshalb als Unterrichtsausgleich für mein Fehlen. Das Seminar soll sich ausschließlich mit der praktischen Anwendung theoretisch erlernter Einstudierungs- und Arbeitsmethoden befassen. Als Arbeitschor stehen Ihnen deshalb 16 junge SängerInnen der Jugendkantorei Würzburg zur Verfügung.	Kleingruppenunterricht	Lehrversuch	Berger

18	Chorpädagogik II	4 CP	Beginn: 10.10. / Institut für Kirchenmusik	B.A. KM
	Jugendchorleitung (theoretischer Teil)	7./8. Sem.	Mo 16.15.00-17.00.45 (Blockseminar bis Weihnachten)	4.5 a)
	Als Fortsetzung des Moduls 3.5 (Kinderchorleitung) beschäftigt sich diese Lehrveranstaltung mit Aspekten der Jugendchorarbeit. In einem theoretischen Teil sollen Sie mit methodischen, didaktischen, stimmphysiologischen und entwicklungspsychologischen Aspekten vertraut werden. In einem praktischen Teil besuchen wir an ausgewählten Montagen unterschiedliche Düsseldorfer Jugendchöre, analysieren ihre Arbeit und können ggf. selbst mit den Jugendlichen arbeiten. Da das Seminar deshalb sehr zeitaufwändig ist, ist der im Modulplan vorgesehene Stundenaufwand für dieses Fach bis Weihnachten abgedeckt.	Seminar	Kolloquium oder Klausur (unbenotet)	Berger

19	Chorpädagogik II	2 CP	Beginn: 10.10. / Düsseldorf	B.A. KM
	Jugendchorleitung (praktischer Teil)	7./8. Sem.	Mo 18.00-20.00	4.5 b)
	An ausgewählten Montagen Hospitationsbesuche bei unterschiedlichen Düsseldorfer Jugendchören	Hospitation und Praxis-Seminar	Lehrversuch (unbenotet)	Berger

20	Chorleitung III	5 CP	Institut für Kirchenmusik / Raum 10	B.A. KM
	Chorleitung	5./6. Sem.	Mo 10.30-12.30 (weitere Termine nach Absprache mit dem Dozenten)	3.2 a)
	Vor- und Nachbereitung eigener Proben mit dem Kammerchor des IKM und dem entsprechenden Repertoire	Übung	unbenotete Prüfung	Hansel

21	Chorleitung I	5 CP	Institut für Kirchenmusik / Raum 107	B.A. KM
	Chorleitung I	1./2. Sem.	Fr 10.00-13.00 (weitere Termine nach Absprache mit dem Dozenten)	1.2 a)
	Grundlagen der Dirigiertechnik und der methodischen Anleitung vokaler Gruppen	Übung	CP mit Modulabschlussprüfung	Zschunke

22	Chorleitung II	5 CP	Institut für Kirchenmusik / Raum 107	B.A. KM
	Chorleitung II	3./4. Sem.	Do 11.00-13.00 (weitere Termine nach Absprache mit den Dozenten)	2.2 a)
	Vor- und Nachbereitung eigener geleiteter Proben mit dem Kammerchor des IKM und dem entsprechenden Repertoire	Übung	CP mit Modulabschlussprüfung	Zschunke / Hansel

23	Chorleitung III	5 CP	Institut für Kirchenmusik / Raum 107	B.A. KM
	Chorleitung III	5./6. Sem.	Do 16.00-18.00 (weitere Termine nach Absprache mit den Dozenten)	3.2 a)
	Vor- und Nachbereitung eigener geleiteter Proben mit dem Kammerchor des IKM und dem entsprechenden Repertoire	Übung	CP mit Modulabschlussprüfung	Zschunke / Hansel

24

		Institut für Kirchenmusik / Raum 107	KM Diplom / Aufbau
Chorleitung	KM Diplom / Aufbau	Do 14.30-16.00 (weitere Termine nach Absprache mit den Dozenten)	
Vor- und Nachbereitung eigener geleiteter Proben mit dem Kammerchor des IKM und dem entsprechenden Repertoire	Übung / Einzelunterricht	Schein mit Abschlussprüfung Diplom Aufbau KM	Zschunke

25

Chorleitung II	12 CP	Institut für Kirchenmusik / Raum 107 (bzw. n.V.)	M.A. KM
Chorleitung II	3./4. Sem.	Mi 13.00-14.00	M 2.1 a)
Vor- und Nachbereitung eigener geleiteter Proben mit dem Kammerchor des IKM und dem entsprechenden Repertoire	Übung	CP mit Abschlussprüfung M.A. KM	Zschunke

## Institut Fuer Musik Und Medien

26	<b>Basismodul Mediengeschichte / Medientheorie</b>	8 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM / Modul 1.3
	Mediengeschichte	1./2. Semester / Innerhalb des Studiengang "Musik und Medien"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung / Mündliche Prüfung über ausgewählte Inhalte, die im Modulverlauf in Referaten behandelt werden. Unbenotet (2 Prüfer)	Grimm / N.N.
27	<b>Medientheorie</b>	1./2. Semester / Innerhalb des Studiengang "Musik und Medien"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung / Mündliche Prüfung über ausgewählte Inhalte, die im Modulverlauf in Referaten behandelt werden. Unbenotet (2 Prüfer)	Anding

	<b>Basismodul Grundlagen Audiovisuelle Gestaltung</b>	10 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB/ Modul 1.4
28	Typografie, Bildkomposition, Layout	1./2. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines AV Gestaltungsprojekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer)	Schäfer
29	Kamera, Aufzeichnung, Schnitt	1./2. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines AV Gestaltungsprojekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer)	Fleischmann / Höhe
30	Bildbearbeitung und Animation	1./2. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines AV Gestaltungsprojekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer)	Thönnissen

	<b>Basismodul Grundlagen Tonproduktion</b>	10 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB/ Modul 1.5
31	Mikrophone und Tonaufnahmeverfahren / Studio Hardware	1./2. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Für den Modulabschluss ist je eine bestandene Prüfungsleistung aus folgenden vier Bereichen erforderlich: - Mikrophone und Tonaufnahmeverfahren: Klausur. Benotet (1 Prüfer); - Grundlagen Populärmusikproduktion: Klausur. Benotet (1 Prüfer); - Studio Hard- und Software: Klausur. Benotet (1 Prüfer); - Grundlagen DAW: Praktische Aufgaben. Unbenotet (1 Prüfer)	Birwe / Steuler
32	Grundlagen Populärmusikproduktion / Studio Software	1./2. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Für den Modulabschluss ist je eine bestandene Prüfungsleistung aus folgenden vier Bereichen erforderlich: - Mikrophone und Tonaufnahmeverfahren: Klausur. Benotet (1 Prüfer); - Grundlagen Populärmusikproduktion: Klausur. Be	Roth / Steuler
33	Grundlagen DAW	1./2. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Für den Modulabschluss ist je eine bestandene Prüfungsleistung aus folgenden vier Bereichen erforderlich: - Mikrophone und Tonaufnahmeverfahren: Klausur. Benotet (1 Prüfer); - Grundlagen Populärmusikproduktion: Klausur. Be	Friedrich

<b>Basismodul Sinnesbildung</b>	10 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM / Modul 1.6
34 Wahrnehmungspsychologie	1./2. Semester / Innerhalb des Studiengang "Musik und Medien" und in den frei wählbaren Wahlmodulen des künstlerischen Studiengang Musik sowie in fast allen Studienrichtungen des künstlerischen Studiengangs Musikvermittlung	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	MM
	Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Herstellung, Präsentation eines Logbuchs. Das "Logbuch der Sinne" ist eine Art Tagebuch, in dem - über den Zeitraum von zwei Semestern - Sinneseindrücke, Beobachtungen, Selbstbeobachtungen, Reflexionen, Erfahrungen, Projekte, Experimente und Arbeitsergebnisse dokumentiert werden. Der Kalender, das heißt die Zeitliche Abfolge, soll als Grundstruktur erkennbar sein. Das "Logbuch der Sinne" sollte mindestens einen Eintrag pro Woche enthalten und eine persönliche Handschrift erkennen lassen. Mögliche Gestaltungselemente sind Text, Typografie, Zeichnung, Foto, Audio und Video. Ziel ist ein Buch (ggf. mit CD- oder DVD-Einlage), das im Verlaufe des Moduls besprochen und gegen Ende des Moduls innerhalb einer gemeinsamen Lehrveranstaltung Wahrnehmungspsychologie und Sinnesbildung präsentiert wird. Unbenotet (2 Prüfer)	Anding
35 Wahrnehmungsschulung	1./2. Semester / Innerhalb des Studiengang "Musik und Medien" und in den frei wählbaren Wahlmodulen des künstlerischen Studiengang Musik sowie in fast allen Studienrichtungen des künstlerischen Studiengangs Musikvermittlung	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	MM

	Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Herstellung, Präsentation eines Logbuchs. Das "Logbuch der Sinne" ist eine Art Tagebuch, in dem - über den Zeitraum von zwei Semestern - Sinneseindrücke, Beobachtungen, Selbstbeobachtungen, Reflexionen, Erfahrungen, Projekte, Experimente und Arbeitsergebnisse dokumentiert werden. Der Kalender, das heißt die Zeitliche Abfolge, soll als Grundstruktur erkennbar sein. Das "Logbuch der Sinne" sollte mindestens einen Eintrag pro Woche enthalten und eine persönliche Handschrift erkennen lassen. Mögliche Gestaltungselemente sind Text, Typografie, Zeichnung, Foto, Audio und Video. Ziel ist ein Buch (ggf. mit CD- oder DVD-Einlage), das im Verlaufe des Moduls besprochen und gegen Ende des Moduls innerhalb einer gemeinsamen Lehrveranstaltung Wahrnehmungspsychologie und Sinnesbildung präsentiert wird. Unbenotet (2 Prüfer)	Waffender
36	Feldenkreis / Musik visualisieren	1./2. Semester / Innerhalb des Studiengang "Musik und Medien" und in den frei wählbaren Wahlmodulen des künstlerischen Studiengang Musik sowie in fast allen Studienrichtungen des künstlerischen Studiengangs Musikvermittlung	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> . MM

	Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Herstellung, Präsentation eines Logbuchs. Das "Logbuch der Sinne" ist eine Art Tagebuch, in dem - über den Zeitraum von zwei Semestern - Sinneseindrücke, Beobachtungen, Selbstbeobachtungen, Reflexionen, Erfahrungen, Projekte, Experimente und Arbeitsergebnisse dokumentiert werden. Der Kalender, das heißt die Zeitliche Abfolge, soll als Grundstruktur erkennbar sein. Das "Logbuch der Sinne" sollte mindestens einen Eintrag pro Woche enthalten und eine persönliche Handschrift erkennen lassen. Mögliche Gestaltungselemente sind Text, Typografie, Zeichnung, Foto, Audio und Video. Ziel ist ein Buch (ggf. mit CD- oder DVD-Einlage), das im Verlaufe des Moduls besprochen und gegen Ende des Moduls innerhalb einer gemeinsamen Lehrveranstaltung Wahrnehmungspsychologie und Sinnesbildung präsentiert wird. Unbenotet (2 Prüfer)	Kelm / Sperling
--	-------------------	---	-----------------

	<b>Basismodul "Mentoring / Berufsfeld"</b>	5 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul 2.3
37	Studienplanung	3./4. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Schriftliche Hausarbeit über ausgewählte Inhalte der Lehrveranstaltungen. Unbenotet (1 Prüfer)	Sperling
38	Berufsfelder	3./4. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB

	Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Schriftliche Hausarbeit über ausgewählte Inhalte der Lehrveranstaltungen. Unbenotet (1 Prüfer)	Alle Modulbeauftragten
--	-------------------	---	------------------------

	<b>Basismodul Medienkomposition 1</b>	9 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.1
39	Assoziative Komposition	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines Musik- oder Sounddesignprojekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer)	Grimm
40	Computergestützte Musikgestaltung	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines Musik- oder Sounddesignprojekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer)	Kolinski
41	Dramaturgisches Sounddesign I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	MM / TB
		Blockunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines Musik- oder Sounddesignprojekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer)	Mierau

	<b>Vertiefungsmodul Medienkomposition 2</b>	20 CP	Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.1
42	Das virtuelle Orchester (a)	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung / Produktion und Präsentation einer künstlerischen Arbeit (z.B. Kurzfilmmusik, Sounddesign für einen Kurzfilm, Komposition und Remix, Titelsequenz und Jinglepaket usw.) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer)	Grimm
43	Das virtuelle Orchester (b)	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung / Produktion und Präsentation einer künstlerischen Arbeit (z.B. Kurzfilmmusik, Sounddesign für einen Kurzfilm, Komposition und Remix, Titelsequenz und Jinglepaket usw.) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer)	Forkert
44	Sounddesign II: Praxis und Analyse	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Blockunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung / Produktion und Präsentation einer künstlerischen Arbeit (z.B. Kurzfilmmusik, Sounddesign für einen Kurzfilm, Komposition und Remix, Titelsequenz und Jinglepaket usw.) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer)	Mierau

	<b>Basismodul Musikinformatik 1</b>	9 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.2
45	Algorithmische Akustik I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Leistungsnachweise in Form eines Referates oder eigener Programmierfähigkeit. Unbenotet (1 Prüfer)	Hoelzl
46	Hybrid Sound Computing / Erweiterte Systeme I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Leistungsnachweise in Form eines Referates oder eigener Programmierfähigkeit. Unbenotet (1 Prüfer)	Hoelzl
47	Grafische Soundprogrammierung I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Leistungsnachweise in Form eines Referates oder eigener Programmierfähigkeit. Unbenotet (1 Prüfer)	Schulze

	<b>Vertiefungsmodul Musikinformatik 2</b>	20 CP	Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.2
48	Algorithmische Akustik II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Produktion und Präsentation einer künstlerischen oder Theoretischen Arbeit (z.B. eines selbst entwickelten Programms oder Interface, einer Performance, oder einer algorithmischen Komposition) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer)	Hoelzl
49	Hybrid Sound Computing / Erweiterte Systeme II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Produktion und Präsentation einer künstlerischen oder Theoretischen Arbeit (z.B. eines selbst entwickelten Programms oder Interface, einer Performance, oder einer algorithmischen Komposition) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer)	Hoelzl
50	Grafische Soundprogrammierung II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Produktion und Präsentation einer künstlerischen oder Theoretischen Arbeit (z.B. eines selbst entwickelten Programms oder Interface, einer Performance, oder einer algorithmischen Komposition) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer)	Schulze

	<b>Basismodul Musikproduktion 1</b>	9 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.3
51	Grundlagen Populärmusikproduktion	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend /	Roth
52	Grundlagen computergestützte Musikproduktion I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend /	Bader
53	Grundlagen Beschallung I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend /	Klose

	<b>Vertiefungsmodul Musikproduktion 2</b>	20 CP	Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.3
54	Populärmusik II: Studio-/Live-/Postproduktion	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/	Roth
55	Computergestützte Musikproduktion II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/	Bader
56	Einführung Aurus und Nexus / Grundlagen Beschallung II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/	Nemes / Klose

	<b>Basismodul Musik und AV-Produktion 1</b>	9 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.4
57	Buch und Regie	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (z.B. filmisches Selbstporträt, Filmporträt eines Musikers, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer).	Waffender
58	Ton...Kamera...Bittel!	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (z.B. filmisches Selbstporträt, Filmporträt eines Musikers, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer).	Barthold / Schukrafft
59	Montage	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (z.B. filmisches Selbstporträt, Filmporträt eines Musikers, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer).	Anding / Boddin

	<b>Vertiefungsmodul Musik und AV-Produktion 2</b>	20 CP	Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.4
60	Die AV-Produktion (dokumentarisch und szenisch)	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Produktion und Präsentation einer künstlerischen Arbeit (z.B. Dokumentarfilm, Mehrkameraproduktion) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer).	Barthold / Waffender / Schukrafft
61	Die Mehrkameraproduktion	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Produktion und Präsentation einer künstlerischen Arbeit (z.B. Dokumentarfilm, Mehrkameraproduktion) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer).	Barthold / Waffender / Schukrafft
62	Die Postproduktion	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Produktion und Präsentation einer künstlerischen Arbeit (z.B. Dokumentarfilm, Mehrkameraproduktion) in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer).	Anding und Boddin

	<b>Basismodul Musik- und Medienmanagement 1</b>	9 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.5
63	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Mehrteilige Modulklausur über Inhalte der Lehrveranstaltungen. Benotet (2 Prüfer).	Klinkenberg
64	Medienbetriebswirtschaftslehre I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Mehrteilige Modulklausur über Inhalte der Lehrveranstaltungen. Benotet (2 Prüfer).	Klinkenberg
65	Musik- und Medienrecht I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Mehrteilige Modulklausur über Inhalte der Lehrveranstaltungen. Benotet (2 Prüfer).	Benn

	<b>Vertiefungsmodul Musik- und Medienmanagement 2</b>	20 CP	Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.5
66	Projektmanagement	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Mündliche Prüfung Benotet (2 Prüfer); Hausarbeit Benotet (1 Prüfer und Klausur Benotet (1 Prüfer).	Klinkenberg
67	Existenzgründung in der Medienbranche	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Mündliche Prüfung Benotet (2 Prüfer); Hausarbeit Benotet (1 Prüfer und Klausur Benotet (1 Prüfer).	Klinkenberg
68	Musik- und Medienrecht II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Mündliche Prüfung Benotet (2 Prüfer); Hausarbeit Benotet (1 Prüfer und Klausur Benotet (1 Prüfer).	Benn

	<b>Basismodul Musik und Text 1</b>	9 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.6
69	Schreiben / Sprechen über Klang I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eigene schriftliche Arbeit. Unbenotet (1 Prüfer).	Matter
70	Künstlerischer Text in Musik, Klangkunst, Film und Hörspiel I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eigene schriftliche Arbeit. Unbenotet (1 Prüfer).	Matter
71	Narration und Medienästhetik I	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eigene schriftliche Arbeit. Unbenotet (1 Prüfer).	Matter

	<b>Vertiefungsmodul Musik und Text 2</b>	20 CP	Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.6
72	Schreiben / Sprechen über Klang II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Anfertigung einer Textproduktion und Präsentation dieser Arbeit in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer).	Matter
73	Künstlerischer Text in Musik, Klangkunst, Film und Hörspiel II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Anfertigung einer Textproduktion und Präsentation dieser Arbeit in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer).	Matter
74	Narration und Medienästhetik II	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Anfertigung einer Textproduktion und Präsentation dieser Arbeit in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer).	Matter

	<b>Basismodul Klassische Musikaufnahme 1</b>	9 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.7
75	Kammermusikproduktion	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Vorlage von mindestens zwei selbst durchgeführte Kammermusikproduktionen verschiedener Besetzungen, Präsentation und Diskussion des Ergebnisses. Unbenotet (1 Prüfer).	Birwe
76	Wortproduktion	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Vorlage von mindestens zwei selbst durchgeführte Kammermusikproduktionen verschiedener Besetzungen, Präsentation und Diskussion des Ergebnisses. Unbenotet (1 Prüfer).	Müller vom Hofe
77	Nachbearbeitung	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Vorlage von mindestens zwei selbst durchgeführte Kammermusikproduktionen verschiedener Besetzungen, Präsentation und Diskussion des Ergebnisses. Unbenotet (1 Prüfer).	Schmitt

	<b>Vertiefungsmodul Klassische Musikaufnahme 2</b>	20 CP	Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.7
78	E-Musikproduktion	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Vorlage, Präsentation und Diskussion von mindestens 3 eigenen Aufnahmen, in Ausschnitten auf einer DVD zusammengestellt, aus den Bereichen Musik und Wort. Benotet (2 Prüfer).	Birwe
79	Hörspiel- und Surroundproduktionen	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Vorlage, Präsentation und Diskussion von mindestens 3 eigenen Aufnahmen, in Ausschnitten auf einer DVD zusammengestellt, aus den Bereichen Musik und Wort. Benotet (2 Prüfer).	Birwe
80	Nachbearbeitung/Mastering	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Vorlage, Präsentation und Diskussion von mindestens 3 eigenen Aufnahmen, in Ausschnitten auf einer DVD zusammengestellt, aus den Bereichen Musik und Wort. Benotet (2 Prüfer).	Schmitt / Zimmerli

	<b>Basismodul Visual Music 1</b>	9 CP	Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.8
81	Visual Music Einführung	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines Visual Music Projekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer).	Sperling
82	Musikvisualisierung im stillen Bild	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines Visual Music Projekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer).	Schäfer
83	Musikvisualisierung im bewegten Bild	3. oder 5. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform studienbegleitend / Eine Prüfungsleistung als Hausaufgabe (kleines Visual Music Projekt, erarbeitet außerhalb der Kontaktzeit). Unbenotet (1 Prüfer).	Thönnissen

	<b>Vertiefungsmodul Visual Music 2</b>	20 CP	Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul x.x.8
84	Konzept, Gestaltung, Produktion	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Vorlage, Präsentation und Diskussion von mindestens 3 eigenen Aufnahmen, in Ausschnitten auf einer DVD zusammengestellt, aus den Bereichen Musik und Wort. Benotet (2 Prüfer).	Sperling
85	Bildkomposition und -rhythmus	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Vorlage, Präsentation und Diskussion von mindestens 3 eigenen Aufnahmen, in Ausschnitten auf einer DVD zusammengestellt, aus den Bereichen Musik und Wort. Benotet (2 Prüfer).	Barthold
86	Visual Music Tools	4./5. oder 6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	<b>Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a>.</b>	MM / TB
		Gruppenunterricht	Prüfungsform Abschlussprüfung/ Vorlage, Präsentation und Diskussion von mindestens 3 eigenen Aufnahmen, in Ausschnitten auf einer DVD zusammengestellt, aus den Bereichen Musik und Wort. Benotet (2 Prüfer).	Kolinski

	<b>Projektmodule Musik- und Medienprojekte</b>	36 CP	Winter-/Sommersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	B.A. MM und B.A. TB / Modul 4.2.
87	Projektbeteiligung: Typ 1 - klein; Typ 2 - mittel; Typ 3 - groß	6./7. Semester / Innerhalb der Studiengänge "Musik und Medien" und "Ton und Bild"	Kontaktzeiten n. V.	MM / TB
			Prüfungsform Abschlussprüfung/ Präsentation der Projektbeteiligung in Form eines Portfolio in einer mündlichen Prüfung. Benotet (2 Prüfer).	alle Modulbeauftragten für ihre Schwerpunkte
	<b>Studioarbeit Ton 2</b>		Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	Ton- und Bildtechnik (Diplom)
88	Projektbetreuung Sounddesign/Filmmusik	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Grimm / Mierau
89	Ton-AG: Vorstellung interessanter Film- und TV-Beiträge unseres Berufsfeld: Live-Mitschnitte, Dokumentationen, Studioproduktionen mit anschließender Diskussion.	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Roth
90	Tonforum Bereich Populärmusik: Medienbeiträge, Präsentation und Besprechung studentischer Produktionen	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Roth
	<b>Studioarbeit Bild 2</b>		Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	Ton- und Bildtechnik (Diplom)
91	Digitale Bildmedien: Portfolio Website	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Sperling
92	Digitale Bildmedien: Visual Music Projekte	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Sperling
93	Betreuung von Projekten für Abschlussarbeiten	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Barthold / Waffender / Boddin
	<b>Künstlerisches Wahlpflichtfach G (K-WPF)</b>		Wintersemester / Georg-Glock-Straße 15 /	Ton- und Bildtechnik (Diplom)
94	Digitale Bildmedien: Visual Music Projekte	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Sperling

95	Hybridproduktion Populärmusik im 5.1-Surround Format	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Roth / Höderath
96	Kreative Musikproduktion in der TV-Werbung: Voraussetzung sind fortgeschrittene Erfahrungen sowohl in kompositorischer Hinsicht als auch im MIDI-Bereich	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Roth
97	Mehrkameraproduktion, Projekt nach Wahl	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Barthold / Waffender / Boddin
98	Betreuung Audiovisueller Projekte	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Grimm / Mierau / Kolinski
99	Hybrid Sound Computing	Diplom	Unterrichtszeiten und Unterrichtsräume entnehmen Sie bitte dem IMM-iCal unter <a href="http://www.ical.musikundmedien.net">www.ical.musikundmedien.net</a> .	Marcoll

### Instrumentalunterricht IMM Jazz-/Populärmusik

Drumset	Simon
Jazz/E-Gitarre	Engelhardt
Jazz/E-Gitarre	van Endert
E-Bass / Jazz Kontrabass	Brandenburg
Jazz Piano / Keyboard	Höderath
Drumset	Peiffer
Jazz Piano	Sasse
E-Bass	Rademacher
Jazz/E-Gitarre	Rennebaum
Drumset	Gillmann
Jazz Saxophon	Witzel

# Musikpädagogik

## Musikpädagogik/Grundlagen

100	Einführung in die künstlerische Instrumentalpädagogik I / Grundlagen der Musikdidaktik	2 CP	Beginn: 4.10. / Homberger Str./ Raum H 6	B.A. MP, KL, GS, OI
	Einführung in die künstlerische Instrumentalpädagogik I	1./2. Sem. f. B.A. MP frei im Wahlmodulbestandteil B.A. KL, GS, OI	Di 15.00 c.t.	MP 1.3 b) KL, GS, OI Wahlmodul 2.6 a)
	Wer bin ich als Künstler und Pädagoge? Was ist Musik? Warum musizieren wir? Welche Bedeutung haben Werke? Wie planen wir Unterricht? Wie vermitteln wir Musik?	Seminar	schriftl. Hausarbeit (unbenotet)	Rüdiger
101	Videolehrproben / Grundlagen der Musikdidaktik	1 CP	Beginn: 5.10. / Homberger Str./ Raum H 6	B.A. MP, KL, GS, OI
	Videolehrproben im Einzel-, Gruppen- und Kammermusikunterricht	5./6. Sem. f. B.A. MP 7./8. Sem. f. B.A. OI frei im Wahlmodulbestandteil Grundlagen der Musikdidaktik f. B.A. KL, GS, OI	Mi 19.00 c.t. und n.V.	MP 3.3 b) OI 4.2b b) KL, GS, OI Wahlmodul 2.6 b)
	Planung, Übung und Durchführung von Unterricht mit gründlicher Analyse der Videoaufzeichnung. Bitte Instrumente mitbringen.	Übung	Lehrproben	Rüdiger
102	Grundlagen klassischen Kammermusik- und Ensemblespiels / musikpädagogisches Projekt	2 CP	Beginn: 5.10. / Homberger Str. / Raum H 6	B.A. MP, OI
	Grundlagen klassischen Kammermusik- und Ensemblespiels	5./6. Sem. f. B.A. MP frei im Wahlmodulbestandteil musikpädagogisches Projekt	Mi 16.00 c.t.	MP 3.2d a) OI 2.6
	Praktische Übungen und theoretische Ansätze. Bitte Instrumente mitbringen und Kammermusik- bzw. Ensemblegruppen bilden	Seminar	Lehrproben (unbenotet)	Rüdiger
103	Körper - Stimme - Bewegung II / Wahlmodulbestandteil Körper und Bewegung	1 CP	Beginn: 19.10. / Fischerstr. / Raum 24	B.A. MP Wahlmodul in weiteren Studienrichtungen
	Relative Solmisation	MP: 3./4. Sem. frei im Wahlmodul	Mi 13.15-15.15	MP 2.2 a)
		Übung	MP 2.2 a): 15-minütige mündliche Prüfung gegen Ende des Semesters (unbenotete Prüfung; 2 Prüfer) Wahlmodul: s. Modulbeschreibung	Heygster

104	Musikpädagogik III und IV		Beginn: 4.10. / Homberger Str. / Büro Rüdiger	B.A. MP
	Kolloquium	5.-8. Sem. f. B.A. MP höhere Sem. f. Diplomstudiengang MP	Di 17.00	MP 3.3 und 4.3
	Betreuung von Bachelor- und Diplomarbeiten - Begleitung des Unterrichtspraktikums - Prüfungsvorbereitung - Studienberatung. Anmeldung bitte telefonisch unter 0173/202 70 46 oder per Mail: <a href="mailto:wolfgang.ruediger@rsh-duesseldorf.de">wolfgang.ruediger@rsh-duesseldorf.de</a>	Kolloquium		Rüdiger

105	Ausgewählte Themen der Instrumentalpädagogik	2 CP	Beginn: 6.10. / Homberger Str. / Raum H 6	B.A. MP
	Ausgewählte Themen der Instrumentalpädagogik	5./6. Sem.	Do 10.00 c.t.	3.3 a)
	Musikalische Technik - Improvisation und Interpretation - Gruppenunterricht - Unterricht mit Erwachsenen - Hirnphysiologische Grundlagen des Übens. Teilnahmevoraussetzung: Aktive Teilnahme an den Seminaren Einführungen in die künstlerische Instrumentalpädagogik I und II	Seminar		Rüdiger

106	Ausgewählte Themen der Pädagogik	2 CP		B.A. OI
	Ausgewählte Themen der Instrumentalpädagogik	7./8. Sem. f. B.A. OI	Blockseminar Termine n.V.	4.2b a)
	Musikalische Technik - Übemethoden - Interpretation - Didaktik des Gruppenunterrichts - Neurobiologische Grundlagen des Musik- und Instrumentalunterrichts. Teilnahmevoraussetzung: Aktive Teilnahme an den Seminaren Einführung in die künstlerische Instrumentalpädagogik I und II	Seminar		Rüdiger

107	Musikpädagogik II	1 CP	Hombergerstr. / H 6	B.A. MP
	Grundlagen der Entwicklungspsychologie / Päd. Psych.	3./4. Sem.	Fr 17.00-19.00	MP 2.3 b)
		Übung		Kowal-Summek

108	Musikpädagogik II	1 CP	Hombergerstr. / H 6	B.A. MP
	Grundlagen EMP	3./4. Sem.	Fr 19.00-21.00	MP 2.3 c)
		Übung		Kowal-Summek

109	Orientierung im Berufsfeld	1 CP	Fischerstr. / Raum 2.11/53	BA MP
	Orientierungspraktikum mit Hospitationen in Düsseldorfer Schulen	1. Sem.	Fr 14.00-15.30	1.3 a)
	Freier Kommentar	Übung	s. Modulbeschreibung	Haseley

110			Fischerstr. / Raum 2.11/53	B.A. MP
	Lehrproben mit Vor- und Nachbesprechung	ab 3. Sem., Examenkandidaten	Fr 16.00-17.45	
	Literaturauswahl, Methodik	Übung		Haseley

111			Institut für Kirchenmusik / Raum 107	B.A. MP
	Chorleitung	5./6. Sem.	Do 14.00-16.00 (weitere Termine nach Absprache mit dem Dozenten)	
	Grundlagen der Dirigiertechnik und der methodischen Anleitung vokaler Gruppen	Übung		Hansel

112	Konzertpädagogik	2 CP	Hombergerstr. / H 8	alle Studienrichtungen
	"... das Gehirn nicht an der Garderobe abgeben" - Einführung in die Musikvermittlung/Konzertpädagogik	frei	Mi 13.00-15.00	Wahlmodul
	Musikvermittlung als Überbegriff für Techniken und Methoden, um Kontexte zwischen Musik und Hörern herzustellen - Geschichte der Musikvermittlung und der Konzertpädagogik - Arten und Wege der Vermittlung von Musik - exemplarische Analyse von Konzertformaten und Einführung in die Konzertdramaturgie und Programmkonzeption (bis Dezember 2011 Schwerpunkt Kinderkonzerte) - Einblicke in die Publikumsforschung Voraussetzung: aktive Teilnahme und gemeinsamer Besuch zweier Konzerte Möglichkeit für das WS: Mitarbeit beim 1. Familienkonzert der RSH und beim Schumannfest 2012	Seminar	Referat (unbenotete Prüfung)	Riemenschneider

## Musikpädagogik/Früherziehung

113	Elementare Musikpädagogik II	2 CP	Hombergerstr. / H 6	B.A. MP
	Unterrichtswerke OGS/MGA	7./8. Sem.	Fr 13.00-15.00	4.2a a)
	Voraussetzung: Modul 3.2a	Seminar	Lehrproben (unbenotete Prüfung)	Kowal-Summek

114	Elementare Musikpädagogik II	2 CP	Hombergerstr. / H 6	B.A. MP
	Unterrichtswerke FME	7./8. Sem.	Fr 15.00-17.00	4.2a b)
	Voraussetzung: Modul 3.2a	Seminar	Lehrproben (benotete Prüfung)	Kowal-Summek

115			Beginn 11.10.11 / Kindertagesstätte St.Adolfus, Cordobastraße	B.A. MP
	Lehrprobengestaltung mit zwei Gruppen von Vorschulkindern unterschiedlicher Alters- und Entwicklungsphasen		Di 8.45	
		Übung		Ricke

116			Beginn 11.10.11 / Kindertagesstätte St.Adolfus, Cordobastraße	B.A. MP
	methodisch-didaktische Analyse der Lehrproben; Erstellen von Unterrichtsreihen		Di 9.45	
		Übung		Ricke

## Fachdidaktik

### Fachdidaktik Klavier

117	Fachdidaktik Klavier	Credits gemäß Modulbeschreibung	Rheinische Musikschule, Lotharstr. 16, 50937 Köln / Raum 204	B.A. MP
	Offener Unterricht - Hospitationen	Empfehlung Studiensemester/Studienrichtungen	Mo, Di, Mi n.V.	Modulkennnummer(n)
		Übung	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Twelsiek

118	Fachdidaktik Klavier	2 CP (zusammen mit Intensivkurs Lehren II)	Fischerstr. / Raum 2.12/53	B.A. MP
	Intensivkurs Lehren I	5. Sem. und Wahlmodul	Fr 14.30-16.00	Modulkennnummer(n)
	Literaturkunde - pädagogische Analyse - didaktisches Forum	Seminar	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Twelsiek

119	Fachdidaktik Klavier	2 CP (zusammen mit Intensivkurs Lehren I)	Fischerstr. / Raum 2.12/53	B.A. MP
	Intensivkurs Lehren II	6. Sem. und Wahlmodul	Fr 16.00-17.00	Modulkennnummer(n)
	Lehrproben mit Analyse und Diskussion	Übung	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Twelsiek

120	Fachdidaktik Klavier	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 2.12/53	B.A. MP
	Individuelles Coaching	Empfehlung Studiensemester/Studienrichtungen	Fr 17.00-18.00	Modulkennnummer(n)
	Lehrprobenplanung, Prüfungsvorbereitung, Beratung bei Hausarbeiten/Diplomarbeiten	Seminar	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Twelsiek

121	Fachdidaktik Klavier	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 3.06	Studienrichtung
	Didaktik und Methodik des Klavierunterrichts	Empfehlung Studiensemester/Studienrichtungen	Mo 18.00-20.00 und n.V.	Modulkennnummer(n)
	Lehrproben mit Vor- und Nachbesprechung	Übung	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Widmaier

## Fachdidaktik Holzblasinstrumente

122	Fachdidaktik I/ Grundlagen der Musikdidaktik	2 CP	Beginn: 5.10. / Homberger Str./ Raum H 6	B.A. MP, OI
	Fachdidaktik Fagott I	3./4. Sem. f. B.A. MP frei im Wahlmodulbestandteil Grundlagen der Musikdidaktik f. B.A. OI	Mi 18.00 c.t. und n.V.	MP 2.3 a) OI Wahlmodul 2.6
	Grundlagen der Holzbläserdidaktik: Atmung und Haltung, Ansatz und Luftführung, Zungen- und Fingertechnik, Musizieren von Anfang an - Übung, Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht. Bitte Instrumente mitbringen.	Seminar	Lehrproben (unbenotet)	Rüdiger

123	Modul(bestandteils)name	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 24	Studienrichtung
	Methodik und Didaktik für Flöte	Empfehlung Studiensemester/Studienrichtungen	Mi 17.00-19.00	Modulkennnummer(n)
		Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung...)	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Degen

124	Fachdidaktik Klarinette	2 CP für MP 3.3 c) alle anderen 4 CP	Fischerstr. / Raum 47 Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf Bernd-Alois-Zimmermann Musikschule Erftstadt	B.A. MP B.A. OI
	Schwerpunkt: Ensemble, Lehrproben	MP ab 3. Sem. OI ab 5. Sem.	Blockseminare 23.-25.9.2011 21./22.10.2011	MP 2.3 a), 3.3 c), 4.3 a) OI 3.2b c), 4.2b c)
	Bitte persönliche Anmeldung per Mail: <a href="mailto:ulrike.warnecke@rsh-duesseldorf.de">ulrike.warnecke@rsh-duesseldorf.de</a>	Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung...)	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Warnecke

## Fachdidaktik Blechblasinstrumente

125	Fachdidaktik Trompete	Credits gemäß Modulbeschreibung	Raum n.V.	Modulkennnummer(n)
	Unterrichten unterschiedlicher Alters- und Leistungsstufen im Einzel- und Gruppenunterricht	Empfehlung Studiensemester/Studienrichtungen	Di 18.00-20.00 oder n.V.	
	Bitte um Anmeldung per Telefon oder email!	Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung..)	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Knoop

## Fachdidaktik Bläserklasse

126	Fachdidaktik I und II / Bläserklassenunterricht I	MP 2.3 a): 4 CP MP 3.2 b): 2 CP MP 3.3 c): 2 CP OI: 2 CP	Humboldt Gymnasium / Pempelforter Str. 40, Düsseldorf / Aula	B.A. MP, OI
	Didaktik und Methodik des Bläserklassenunterrichts	3.-6. Sem. f. B.A. MP B.A. OI: Wahlmodul 2.6 „Grundlagen der Musikdidaktik / Instrumental- und Vokaldidaktik“	Mi 11.45-14.10	MP 2.3 a), 3.2 b), 3.3 c) OI 2.6
	Didaktik des Anfangs- bzw. Unterstufen-, des Gruppen- und des Instrumentalklassenunterrichts mit Lehrproben: Physiologische Grundlagen – der Sing- und Spielvorgänge – Kinderstimm- bildung – Lieder – Spiele - Übungen – Gesangs- und Spieltechnik – Instrumentalschulen – Notenlesenlernen – Literatur – Improvisation – Methodik für verschiedene Altersgruppen und Unterrichtsformen – Erste Stunden	Übung/Seminar	s. Modulbeschreibungen	Gängel

## Fachdidaktik Gitarre

127	Fachdidaktik I, II oder III	2-4 CP	Fischerstr. / Raum 2.09	B.A. MP B.A. GI
	Methodik und Didaktik für Gitarre	3.-8. Sem. f. B.A. MP mit HF Gitarre 5.-8. Sem. für B.A. GI frei im Wahlmodulbestandteil B.A. GI	Mo 10.00-12.00	MP 2.3 a), 3.3 c), 4.3 a) GI 2.6 b), 3.2b c), 4.2b c)
	Analyse fremder und Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte	Seminar	Lehrproben s.u.	Wehnert-Bögner

128	Fachdidaktik I, II oder III		Fischerstr. / Raum 2.09	B.A. MP B.A. GI
	Lehrproben Gitarre	3.-8. Sem. f. B.A. MP mit HF Gitarre 5.-8. Sem. für B.A. GI frei im Wahlmodulbestandteil B.A. GI	Mo 14.00-16.00	MP 2.3 a), 3.3 c), 4.3 a) GI 2.6 b), 3.2b c), 4.2b c)
	mit Vor- und Nachbereitung	Übung	Lehrproben	Wehnert-Bögner

## Fachdidaktik Streicher

129	Fachdidaktik	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 25 Violine / Raum 24 Fachdidaktik	
	Fachdidaktik und Violine		Mo 10.30-14.30 Violine Mo 14.30-16.00 Fachdidaktik	Modulkennnummer(n)
		Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung...)		Streichardt

130	Streicherklassenunterricht II	2 CP	Humboldt-Gymnasium Düsseldorf	B.A. MP
	Ansprache und Organisation der gemischten Gruppe, Hospitationen II	7./8. Sem.	n.V.	MP 4.2c b)
		Seminar	s. Modulbeschreibung	Löper / Michel

## Fachdidaktik Schlagzeug

131	Fachdidaktik Schlagzeug	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / UG 03	
	Planung, Durchführung und Analyse von Lehrproben im Gruppen- und Einzelunterricht auf allen Schlaginstrumenten in verschiedenen Leistungsniveaus		1.11.2011, 12.00-18.00 2.11.2011, 10.00-18.00 3.11.2011, 10.00-18.00	Modulkennnummer(n)
	Blockseminar, weitere Termine n.V.	Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung...)		Fabig

## Fachdidaktik Gesang

131a	Methodik / Didaktik	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 2.11	B.A. MP
	Literatur im Anfängerunterricht		Mo 10.30-11.30	
	Analyse und Besprechung einiger Gesangsschulen, Arie Antiche und ausgewählter Literatur aus allen Epochen	Seminar	s. Modulbeschreibung	Bart

131b	Lehrproben	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 2.11	B.A. MP
	Lehrproben (Einzel und Ensemble) und Besprechung		Mo 14.00-15.00	
		Lehrproben	s. Modulbeschreibung	Bart

## Fachbereichsübergreifende Veranstaltungen

### Ensembles

132	Chor/Konzertchor	2 CP	Veranstaltungsbeginn/Ort/Raum: n.V. (s. Probenplan)	alle Studienrichtungen
	Oratorienchor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf	Empfehlung: <u>Pflicht</u> für alle B.A. KM, B.A. CL; Teilnahme <u>möglich</u> für alle Studierenden, die ein Chor-Testat brauchen	Wochentag/ zeit: Probenplan mit exakten Probenzeiten; bitte erfragen über <a href="mailto:rektor@rsh-duesseldorf.de">rektor@rsh-duesseldorf.de</a>	
	Im WS 2011/12 wird das "WAR REQUIEM" von Benjamin Britten erarbeitet und in zwei Konzerten in Düsseldorf und Essen gemeinsam mit dem Hochschulorchester aufgeführt.	Übung	regelmäßige aktive Teilnahme an den Proben und an <u>beiden</u> Konzerten	Wippermann
133	Kammerchor	3 CP f. B.A. KM 5 CP f. M.A. KM	Institut für Kirchenmusik / Raum 107	B.A. KM M.A. KM
	Kammerchor am IKM (Arbeitschor für alle KM-Studierenden)	B.A. KM alle Semester M.A. f. künstlerischer Schwerpunktbereich - vokal / Ensemble	Mi 15.00-17.15	B.A. KM 1.3 a), 2.3 a), 3.3 a), 4.3 a) M.A. KM M 1.1 d), M 2.1 d)
	eigenständiges Probieren der Studierenden mit dem Kammerchor incl. Einsingen, praktische Anwendung der Unterrichtsinhalte von Chorleitung und Chormethodik unter Anleitung des/der Dozenten, anschließend Reflexionsphase	Übung	B.A.: Testat M.A.: Prüfung (unbenotet)	Zschunke / Hansel / Zitzmann
134	Hochschulchor	s. Modulbeschreibungen	Beginn: 18.10. / Fischerstr. / Raum 23	alle Studienrichtungen mit Chorsingen im Modulplan
	Chorsingen im Hochschulchor der RSH	alternativ nach Rücksprache Kennzeichnung im Modulplan: "Oratorienchor-Projekt" siehe Aushang	regelmäßig 14-tägig immer Di 16.00-18.00 , zuzgl.. zwei Probentage am Samstag (siehe Probenplan im Aushang)	
	Vermittlung der Grundlagen chorischen Singens, methodisch anhand von chorischen Übungen, Einsingen (Atmung, Stimmsitz, Vokalausgleich, Rhythmus, Intonation, Stilkunde, Hörübungen) und leichter mehrstimmiger Chorliteratur	Übung	Schein bzw. CP	Zschunke

## Kammermusik

135	Kammermusik I und II	3 CP im B.A. MP 4 CP im B.A. GI	Fischerstr. / Raum 2.09	B.A. MP B.A. GI
	Kammermusik mit Gitarre	5.-8. Sem. f. B.A. MP mit HF Gitarre 5.-8. Sem. für B.A. GI frei im Wahlmodulbestandteil B.A. GI	Mo n.V.	MP 3.1 b), 4.1 b) GI 3.1 b), 4.1 b)
	Duo bis Quartett; Melodieinstrument oder Stimme und Gitarre	Kleingruppenunterricht	benotete/unbenotete Prüfung	Wehnert-Bögner
136	Klavierkammermusik	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 3.06	alle Studienrichtungen
	Zeitgenössische Klaviermusik	Empfehlung Studiensemester/Studienrichtungen	Fr n.V. im Zeitraum 10.00-22.00	
	Kontakt per E-Mail: <a href="mailto:udofalkner@t-online.de">udofalkner@t-online.de</a> oder: Mobil-Tel.: 0172/2109775	Lehrform (Übung/Seminar/Vorlesung...)	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Falkner
137	Kammermusik	Credits gemäß Modulbeschreibung	n.V.	
	Kammermusik für Holzbläser und Hörner, auch gemischte Besetzungen (m. Klavier/Streichern)	Empfehlung Studiensemester/Studienrichtungen	Proben n.V. Musiktheorie in der Praxis: Mo ab 18.00, Do ab 14.00 u.n.V.	
	s.a.: Musiktheorie in der Praxis - Seminar mit Prof. Zabel. Konzert am <b>Montag, 19.12.2011</b> um 19.30 im Kammermusiksaal, Teilnahme an den Kammermusiktagen am 4./5.2.2012 erwünscht Anmeldung allein oder als Ensemble bitte an <a href="mailto:andreas.gosling@arcor.de">andreas.gosling@arcor.de</a> oder 0201/2200788 oder 0162/6158980	Übung	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Gosling
138	Kammermusik	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 53	B.A. Aufbau- und Zusatzstudiengang
	Streichtrio, -quartett, -quintett, Klaviertrio, -quartett, etc. (auch mit weiteren Instrumenten), Kammermusik aller Epochen		Fr 10.00-17.00	
	Kontaktnahme per E-Mail: <a href="mailto:michael@denhoff.de">michael@denhoff.de</a> oder tel. 0228/768824 / mobil 0177/6171774	Übung	Prüfungsform/Leistungserwerbsbedingungen	Denhoff
139	Kammermusik	Credits gemäß Modulbeschreibung	n.V.	alle Studienrichtungen
	Kammermusik mit Klarinette		n.V.	
		Übung	s. Modulbeschreibungen	Feldmann
140	Kammermusik	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 2.09	alle Studienrichtungen
	Kammermusik mit Klavier		n.V.	
		Übung	s. Modulbeschreibungen	Schenk

## Atem- und Bewegungslehre

141	Körper und Bewegung	Credits gemäß Modulbeschreibung	Bewegungsraum Homberger Str.	alle Studienrichtungen
	Bewegungslehre	Sem. frei; Wahlmodul in den Studienrichtungen des B.A. und M.A. Musik und Musikvermittlung	Mo 15.00-17.00	s. im Modulplan
	Sportbekleidung erwünscht	Übung	Testat	Grolle
142	Körper und Bewegung	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 3.04	alle Studienrichtungen
	Bewegungslehre	Sem. frei; Wahlmodul in den Studienrichtungen des B.A. und M.A. Musik und Musikvermittlung	Di 11.00-13.00	s. im Modulplan
	Sportbekleidung erwünscht	Übung	Testat	Grolle
143	Körper und Bewegung	Credits gemäß Modulbeschreibung	Bewegungsraum Homberger Str.	alle Studienrichtungen
	Bewegungslehre	Sem. frei; Wahlmodul in den Studienrichtungen des B.A. und M.A. Musik und Musikvermittlung	Mi 15.00-17.00	s. im Modulplan
	Sportbekleidung erwünscht	Übung	Testat	Grolle
144	Körper und Bewegung	Credits gemäß Modulbeschreibung	Bewegungsraum Homberger Str.	alle Studienrichtungen
	Bewegungslehre	Sem. frei; Wahlmodul in den Studienrichtungen des B.A. und M.A. Musik und Musikvermittlung	Do 14.00-16.00	s. im Modulplan
	Sportbekleidung erwünscht	Übung	Testat	Grolle
145	Körper und Bewegung / Feldenkrais	2 CP	Homberger Str. / Bewegungsraum / 1. Etage	alle Studienrichtungen
	"Bewusstheit durch Bewegung"; Feldenkrais-Gruppenstunden	Sem. frei; Wahlmodul in den Studienrichtungen des B.A. und M.A. Musik und Musikvermittlung	Mo 18.00-20.00	s. im Modulplan
	Lernprozesse, welche durch Bewegung vermittelt werden, verbessern den Umgang mit dem Körper beim Musizieren	Übung	Teilnahmetestat: 2 CP	Theis

146	Feldenkrais	2 CP	Homberger Str. / Multifunktionsraum	alle Studienrichtungen
	Feldenkrais-Methode	Sem. frei; Wahlmodul in den Studienrichtungen des B.A. und M.A. Musik und Musikvermittlung	Do 16.00-18.00	s. im Modulplan
	Körperwahrnehmung, Verfeinerung der Wahrnehmung, Selbstgebrauch (Sitzen, Stehen, Atmen u.a.), Reduzierung unnötiger Anspannung, mehr Leichtigkeit, größere Vielfalt und insbesondere ein klares Selbstbild werden praktisch (via Erfahrung) geschult.	Übung	Teilnahmetestat: 2 CP	Kelm
147	Körper und Bewegung	Credits gemäß Modulbeschreibung	Bewegungsraum	alle Studienrichtungen
	Tai Chi	Sem. frei; Wahlmodul in den Studienrichtungen des B.A. und M.A. Musik und Musikvermittlung	Di 16.00-17.30	s. im Modulplan
	Freier Kommentar	Übung	Testat	Klüfer
148	Alexander-Technik	2 CP	Homberger Str. / Multifunktionsraum	alle Studienrichtungen
	Alexander-Technik beim Instrumentalspiel und Gesang	frei in allen Studienrichtungen	Do 8.00-10.00	Wahlmodul
	Die Studierenden lernen, ihre allgemeine Körper-Koordination und ihre Bewegungsabläufe bei allen Bewegungen und speziell beim Musizieren zu beobachten und zu optimieren. Durch Kennenlernen von notwendigen anatomischen Zusammenhängen und Bewegungsprinzipien können sie selbständig sinnvolle Bewegungsabläufe entwickeln. Indem sie störende Bewegungen unterlassen, werden sie am Instrument und beim Singen mehr Leichtigkeit erfahren. Für Studierende der Instrumental- und Gesangsklassen. Bitte Instrument mitbringen.	Übung	Testat	Hesz

149

Alexander-Technik	2 CP	Homberger Str. / Multifunktionsraum	alle Studienrichtungen
Alexander-Technik beim Instrumentalspiel und Gesang	frei in allen Studienrichtungen	Do 11.00-13.00	Wahlmodul
Die Studierenden lernen, ihre allgemeine Körper-Koordination und ihre Bewegungsabläufe bei allen Bewegungen und speziell beim Musizieren zu beobachten und zu optimieren. Durch Kennenlernen von notwendigen anatomischen Zusammenhängen und Bewegungsprinzipien können sie selbständig sinnvolle Bewegungsabläufe entwickeln. Indem sie störende Bewegungen unterlassen, werden sie am Instrument und beim Singen mehr Leichtigkeit erfahren. Für Studierende der Instrumental- und Gesangsklassen. Bitte Instrument mitbringen.	Übung	Testat	HesZ

## Rhythmik

150	Körper und Bewegung	1 CP	Homberger Str. / Bewegungsraum	B.A. MP alle Studienrichtungen der Studiengänge B.A. Musik und Musikvermittlung
	Rhythmik	Empfehlung: frei für alle Studienrichtungen im Wahlbereich 3./4. Sem. f. MP	Fr 9.30-11.30	MP 2.2 b) Wahlbereich: GS, GI, OI, MH, KO, OG, OL, Cl, 2.6, 3.6 KL 2.3 KM 3.6, 4.4
	Übungen zur Körperwahrnehmung, Spannungsregulierung und Verfeinerung der Sensomotorik. Bewegungsorientiertes Rhythmuslernen. Praxisanregungen für den bewegungsorientierten Musikunterricht. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken mitbringen.	Übung	Teilnahmetestat	Kulik

151	Körper und Bewegung / Rhythmik/Eutonie	1 CP f. B.A. 2 CP f. M.A.	Homberger Str. / Bewegungsraum	alle Studienrichtungen der Studiengänge B.A. Musik und Musikvermittlung; M.A. KM, KL, OG
	Rhythmik / Eutonie nach Gerda Alexander	Empfehlung: frei für alle Studienrichtungen im Wahlbereich 1./2. Sem. f. MP	Fr 11.30-13.30	MP 1.2 b) Wahlbereich: GS, GI, OI, MH, KO, OG, OL, Cl, 2.6, 3.6 KL 2.3 KM 3.6, 4.4 M.A. KM, KL, OG M 1.3, M 2.3
	Erfahrung der Eutonie-Prinzipien als Basis für die pädagogische Vermittlung im Gruppenunterricht. Gestaltung von Lernprozessen. Unterrichten als dialogischer Prozess. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und warme Socken mitbringen.	Übung	Teilnahmetestat	Kulik

## Musikphysiologie

152	Körper und Bewegung / Körper-Stimme-Bewegung I	2 CP	Beginn für beide Gruppen: 10.10., 16.00-17.30 Homburger Str. / H 8	B.A. MP alle Studienrichtungen der Studiengänge B.A. Musik und Musikvermittlung
	Musikphysiologie	Empfehlung: frei für alle Studienrichtungen im Wahlbereich 1./2. Sem. f. MP	Mo 16.00-17.30 s.t.*	MP 1.2 a) GS, GI, OI, MH, KO, OG, OL, CI, 2.6, 3.6 KL 2.3 KM 3.6, 4.4
	Aspekte der Musikergesundheit - der menschliche Körper als Instrument aus musikermmedizinischer Sicht - der Umgang mit Lampenfieber - mentale Techniken im Übealltag - psychologische/anatomische/physiologische/ergonomische Grundlagen für eigene Präventionsstrategien *bedarfswise zusätzlich individuelle Beratung n.V. ( <a href="mailto:regina.brennscheidt@rsh-duesseldorf.de">regina.brennscheidt@rsh- duesseldorf.de</a> )	Seminar	für MP 1.2 a): erfolgreich abgehaltenes Kolloquium mit Textrezitation von insgesamt 15 Minuten Dauer (unbenotete Prüfung; 2 Prüfer) am Ende des Moduls alle weiteren Studienrichtungen: Teilnahmetestat	Brennscheidt

## Konzert- und Selbstmanagement

153	Wahlmodul Konzert- und Selbstmanagement, Mentoring	4 CP	H 10	Studiengänge Musik und Musikvermittlung
	Konzert- und Selbstmanagement	Wahlmodulbestandteil	Do 15.30-17.00	Wahlmodule alle Studienrichtungen
	Das Seminar umfasst 2 Semester: WS 11/12 und SS 12!	Seminar	Testat	von Leliwa

## Sprecherziehung

154	Sprecherziehung	Credits gemäß Modulbeschreibung	Fischerstr. / Raum 3.11 und Raum 34	alle Studienrichtungen außer MH, MW, MM, TB
	Sprecherziehung in den Modulen - Körper und Bewegung - Körper Stimme und Bewegung (MP) - Selbstmanagement und Mentoring	Empfehlung: Studiensemester/Studienrichtungen	Fr, 1 bzw. 2-stündige Veranstaltungen zwischen 10.00 - 20.00 10.00-14.00, Raum 3.11 14.00-20.00, Raum 34	

Je nach Studienrichtung und Modulbestandteil variieren die Unterrichtsschwerpunkte, Themen sind: funktionale Körper-, Atem-, Sprech- und Stimmbildung, Techniken der sprecherischen und szenischen Textgestaltung, Aussprache, Gesprächs- und Rederhetorik für die pädagogische Arbeit, Präsentationen, Bewerbungen etc.	Übung	unbenotete Prüfung mit 1-2 Prüfern Textsprechen und Kolloquium Testat (OI)	Zitzmann
--	-------	--	----------

## Sprachkurse

155		keine CP	Beginn: 10.10. / Homberger Str. / H 10	alle Studienrichtungen
	Deutsch im Musikstudium	B2-Niveau (alle Semester)	Mo 10.00-12.00	
	Der Kurs ist für alle ausländischen Studierenden mit B2-Niveau gedacht, die ihre sprachlichen Fertigkeiten in einem musikspezifischen Kontext ausbauen wollen.	Seminar	regelmäßige, aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.	Simonow

156	Italienisch	3 CP	H 4	B.A. GS, CL, OL M.A. OL
	Italienisch I	1. Sem. f. GS frei im Wahlmodul f. CL, OL	Fr 10.00-12.00	GS 1.2 b) CL, OL Wahlmodul
	Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Zielniveau: im Anfangsbereich von A 1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.	Kleingruppenunterricht	benotete Prüfung f. GS unbenotete Prüfung f. CL, OL	Henneke-Sellerio

157	Italienisch	3 CP	H 2	B.A. GS, CL, OL M.A. OL
	Italienisch III	3. Sem. f. GS frei im Wahlmodul f. CL, OL	Mi 10.00-12.00	GS 2.2 b) CL, OL Wahlmodul
	Kurs für Fortgeschrittene Anfänger. Zielniveau: im Anfangsbereich von A 2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.	Kleingruppenunterricht	benotete Prüfung f. GS unbenotete Prüfung f. CL, OL	Henneke-Sellerio

## Musikalische Allgemeinbildung

158	Orchesterrepertoire	OI: 2 CP	Fischerstr. / 3.11 / Kammermusiksaal	B.A. OI
	Orchesterrepertoire	1./2. Sem.	Di 9.00-11.00	OI 1.2 b)
		Übung/Seminar/Vorlesung	unbenotete Prüfung	Lehl

# Institut für Komposition und Musiktheorie

## Studiengänge Musik und Medien, Ton und Bild

159	Musiktheorie	2+4 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. MM, TB 1.2 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. MM 1. Jahr, TB 2. Jahr	Do, 13.45 s.t.-16.30	Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung: Grundlagen des Hörens - Übungen zu musikalischen Elementen (Klänge, Rhythmen, Skalen, Formen) und einfachen Zusammenhängen (1stg und harmonisch). Solfège-Übungen, Hören im Ensemble, Transkription. Satzlehre: Klassischer Kontrapunkt, Melodieharmonisation (Barock + Jazz), harmonische Analyse (Romantik).	Kleingruppe	Klausuren und Hausarbeit (benotet)	Sotirianos
160	Musiktheorie	2+4 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 7	B.A. MM, TB 1.2 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. MM 1. Jahr, TB 2. Jahr	Do, 14.00-16.45	Dauer: 2 Semester
	Gehörbildung: Rhythmusarbeit, Singübungen (tonal-freitonal), harmonisches Hören, Fehlerhören, Diktataufgaben 1- und zweistimmig Tonsatz: Einführung der wichtigsten Satzmodelle und deren Behandlung in Kompositionen verschiedener Epochen, Kennenlernen grundsätzlicher formbildender Effekte (Anfänge, Schlussbildungen, modulierende Abschnitte), leichte stilgebundene Satzaufgaben	Kleingruppe	Klausuren und Hausarbeit (benotet)	Bodamer
161	Musiktheorie	2+4 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 7	B.A. MM, TB 1.2 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. MM 1. Jahr, TB 2. Jahr	Di, 15.00-18.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung: Grundlagen des Hörens - Übungen zu musikalischen Elementen (Klänge, Rhythmen, Skalen, Formen) und einfachen Zusammenhängen (1stg und harmonisch). Solfège-Übungen, Hören im Ensemble, Transkription. Satzlehre: Klassischer Kontrapunkt, Melodieharmonisation (Barock + Jazz), harmonische Analyse (Romantik).	Kleingruppe	Klausuren und Hausarbeit (benotet)	Reutter

## Hörerziehung/Satzlehre im Basismodul Musiktheorie (1. Studienjahr)

Diese Kurse sind Bestandteil zweisemestriger Veranstaltungen (Beginn im WS 2011/2012). Ein Neueinstieg ist prinzipiell nicht möglich.

162	Musiktheorie/Komposition/Theorie-Hauptfach (Basismodul)	2 + 4 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 4	B.A. MP 1.5 a) + b), KL 1.2 a) + b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. MP, KL	Do 10.00-13.00	Dauer: 2 Semester
	Praxis und Methodik des Hörens und Notierens, Solfège-Übungen, Hören im Ensemble, Intonation. Satzmodelle, harmonische Analyse-Instrumentarien, Grundlagen des vokalen Kontrapunkts. Stilkopien aus Renaissance, Barock und Klassik.	Kleingruppen	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Reutter
163	Musiktheorie/Komposition/Theorie-Hauptfach (Basismodul)	2 + 4 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. MP 1.5 a) + b), KL 1.2 a) + b) Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. MP, KL	Donnerstag 13.30 s.t.-16 Uhr	
		Kleingruppen	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Zabel/Khatibi
164	Musiktheorie (Basismodul)	1+4 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 4	B.A. OI, GI 1.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 1. Jahr	Mi, 12.00-15.00	Dauer: 2 Semester
	Gehörbildung: Rhythmusarbeit, Singübungen (tonal-freitonal), harmonisches Hören, Fehlerhören, Diktataufgaben 1- und zweistimmig Tonsatz: Einführung der wichtigsten Satzmodelle und deren Behandlung in Kompositionen verschiedener Epochen, Kennenlernen grundsätzlicher formbildender Effekte (Anfänge, Schlussbildungen, modulierende Abschnitte), leichte stilgebundene Satzaufgaben	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Bodamer

165	Musiktheorie/Komposition/Theorie-Hauptfach (Basismodul)	2 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. CL, OL 1.4 a)+b), KO 1.2 c)+d), KM 1.4 a)+b), MH 1.2 b) Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. CL, OL, KM, KO, MH	Mo 10.00-13.00	
	Praxis und Methodik des Hörens und Notierens, Solfège-Übungen, Hören im Ensemble, Intonation. Satzmodelle, harmonische Analyse-Instrumentarien, Grundlagen des vokalen Kontrapunkts. Stilkopien aus Renaissance, Barock und Klassik.	Kleingruppen	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Reutter

166	Musiktheorie (Basismodul)	1+4 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 2	B.A. OI, GI 1.3 a)+b) Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 1. Jahr	Mi, 16.00-19.00	
	Hörerziehung: Intervallik, melodische Strukturen, Rhythmik, formales Hören, Klänge, harmonische Verbindungen, Kadenzhören, Blattsingen. Satzlehre: Funktions- u. Stufentheorie, Generalbassübungen, Kadenz, harmonische Analyse. Vierstimmiges Aussetzen choralartiger Melodik.	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Willer

167	Musiktheorie (Basismodul)	1+4 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 5	B.A. OI, GI 1.3 a)+b) Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 1. Jahr	Mi, 10.00-13.00	
	Grundlagen des musikalischen Hörens und des Tonsatzes vom Spätmittelalter bis ins 16. Jahrhundert.	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Halbach

168	Musiktheorie (Basismodul)	1+4 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. GS 1.3 a) + b) Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. GS 1. Jahr	Do 10.00-13.00	
	Hörerziehung: Erarbeitung von grundlegenden rhythmischen, harmonischen und melodischen Aufgabenstellungen, Blattsingen, Einführung in die Höranalyse. Satzlehre: Satztechniken des 16. und 17. Jhds., Stilkopien, begleitende Analysen	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Sotirianos

169	Musiktheorie (Basismodul)	1+4 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 11	B.A. OI, GI 1.3 a)+b) Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 1. Jahr	Do, 9.00-12.00	
	Hörerziehung: Grundlegende Übungen zur Schulung des Gehörs, Erfassen u Wiedergeben musikalischer Strukturen, praktische Übungen (vom Blatt singen, Nachspielen von Melodieabschnitten auf dem Instrument etc.) Satzlehre: Satztechnische Grundlagen der ausgehenden Renaissance und des Barock. Übungen im polyphonen u. homophonen Satz. Funktionale Analysen,	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Doerr

Generalbass			
-------------	--	--	--

170	Musiktheorie (Basismodul)	1+4 CP	10.10.2011, Homberger Straße, H 4	B.A. OI, GI 1.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 1. Jahr	Mo, 13.00-16.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung umfasst neben der traditionellen Gehörbildung auch die Höranalyse und die Intonation. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Zusammenhang zwischen Hören und Singen. Satzlehre wird in diesem Modul in seiner ganzen Vielfalt erarbeitet. Wichtig ist der Aspekt, Akkordverbindungen zunächst am Klavier hörend zu begreifen und erst dann zu notieren.	Kleingruppe (max. 6 Teilnehmer)	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Felbick

171	Musiktheorie (Basismodul)	1+4 CP	10.10.2011, Homberger Straße, H 4	B.A. OI, GI 1.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 1. Jahr	Mo, 16.00-19.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung umfasst neben der traditionellen Gehörbildung auch die Höranalyse und die Intonation. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Zusammenhang zwischen Hören und Singen. Satzlehre wird in diesem Modul in seiner ganzen Vielfalt erarbeitet. Wichtig ist der Aspekt, Akkordverbindungen zunächst am Klavier hörend zu begreifen und erst dann zu notieren.	Kleingruppe (max. 6 Teilnehmer)	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Felbick

172	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 1	B.A. OI, GI 1.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 1. Jahr	Di, 10.00-13.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerz.: Hören von Zwei-, Drei- und Vierklängen, Solfeggio, 1- bis 4-stimmige Diktate, Funktionshören, Rhythmuslesen Satzl.: Invention – Exposition mit modulierendem Zwischenspiel. Harmonisierung eines modulierenden Soprans. Harmonische Analyse. Postfunktionale/modale Harmonik (Debussy, Strawinsky, Jazz, Pop). Melodiebegleitung am Klavier. Modulierendes und nicht-modulierendes Kadenzspiel.	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Müller

## Hörerziehung/Satzlehre im Aufbaumodul Musiktheorie (2. Studienjahr)

Diese Kurse sind Bestandteil zweisemestriger Veranstaltungen (Beginn im WS 2011/2012). Ein Neueinstieg ist prinzipiell nicht möglich.

173	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	07.10.2011, Homberger Straße, H 8	B.A. GS 2.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. GS 2. Jahr	Fr 9.00-12.00	Dauer: 2 Semester
		Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Thomas
174	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 11	B.A. OI, GI 2.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 2. Jahr	Do 12.00-15.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung: Weiterführende Übungen zur Schulung des musikalischen Gehörs. Erkennen mehrstimmiger musikalischer Strukturen mit besonderem Schwerpunkt auf harmonische Zusammenhänge. Gedächtnis- und Nachspielübungen, vom Blatt singen. Satzlehre: Schwerpunkt im polyphonen Satz: Passacaglia und Kanon. Überblick über die Satztechniken des 20sten und 21sten Jhs. Analysieren komplexer harmonischer Zusammenhänge. Generalbass. Vierstimmiger Choralatz im Stile Johann Sebastian Bachs. Modulation.	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Doerr
175	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 4	B.A. OI, GI 2.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 2. Jahr	Do, 13.00-16.00	Dauer: 2 Semester
		Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Susteck
176	Musiktheorie (Aufbaumodul)	2+4 CP	10.10.2011, Homberger Straße, H 4	B.A. CL, OL, KM 2.4 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. CL, OL, KM 2. Jahr	Mo, 10.00-13.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung umfasst neben der traditionellen Gehörbildung auch die Höranalyse und die Intonation. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Zusammenhang zwischen Hören und Singen. Satzlehre wird in diesem Modul in seiner ganzen Vielfalt erarbeitet. Wichtig ist der Aspekt, Akkordverbindungen zunächst am Klavier hörend zu begreifen und erst dann zu notieren. Polyphone Konzepte werden besonders berücksichtigt.	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Felbick

177	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 5	B.A. OI, GI 2.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 2. Jahr	Di, 10.00-13.00	Dauer: 2 Semester
	Hör- und Satzübungen zur Romantik und zum barocken Kontrapunkt.	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Halbach

178	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 5	B.A. OI, GI 2.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 2. Jahr	Mi, 13.00-16.00	Dauer: 2 Semester
	Hör- und Satzübungen zur Romantik und zum barocken Kontrapunkt.	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Halbach

179	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. GS 2.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. GS	Mi, 13.15 s.t.-16.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung: Ein- bis dreistimmige Diktate und rhythmische Übungen Satzlehre: Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts und Einführung in barocke Satztechniken. Instrumentarien zur Analyse von Harmonik und Melodik	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Ünlü

180	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. OI, GI 2.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI	Mi, 16.00-19.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerziehung: Ein- bis dreistimmige Diktate und rhythmische Übungen Satzlehre: Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts und Einführung in barocke Satztechniken. Instrumentarien zur Analyse von Harmonik und Melodik	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Ünlü

181	Musiktheorie (Aufbaumodul)	1+4 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 2	B.A. OI, GI 2.3 a)+b)
	Hörerziehung/Satzlehre	Empfehlung: B.A. OI, GI 2. Jahr	Mi, 13.00-16.00	Dauer: 2 Semester
	Erweiterung und Differenzierung aller im Basismodul genannten Begriffe und Ziele, sowohl in Hörziehung als auch in Satztechnik. Überblick zu Satztechniken des 20.Jhs.; Vorbereitung auf die Prüfung.	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (benotet)	Willer

182	Musiktheorie (Basismodul)	2+4 CP (MP), 1+4 CP (KL)	11.10.2011, Homberger Straße, H 1	B.A. MP 2.5 a)+b), KL 2.2 a)+b)
	Hörerziehung / Satzlehre	Empfehlung: B.A. MP, KL 2. Jahr	Di, 15.00-18.00	Dauer: 2 Semester
	Hörerz.: Hören von Zwei-, Drei- und Vierklängen, Solfeggio, 1- bis 4-stimmige Diktate, Funktionshören, Rhythmuslesen Satzl.: Zweistimmiger polyphonischer Satz (Renaissance), vierstimmiger homophoner Satz (Sequenzen, Generalbass, Funktionsbezeichnung), modulierendes und nicht-modulierendes Kadenzspiel, harmonische Analyse	Kleingruppe	Klausuren und praktische Prüfungen (unbenotet)	Müller

### "Form und Analyse I (Formenlehre)"

Diese Kurse sind Bestandteil zweisemestriger Veranstaltungen (Beginn im WS 2011/2012). Ein Neueinstieg ist prinzipiell nicht möglich.

183	Musiktheorie/Werkkunde	2 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 7	B.A. OI, GI, GS 2.3 c), MP 1.5 c), KO 1.3 b), CL, OL, KM 2.4 c), MM, TB 1.2 a)+b)
	Form und Analyse I (Formenlehre)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Do, 10.00-12.00	Dauer: 2 Semester
	Der Kurs soll einführen in grundsätzliche formbildende Prinzipien und die zu ihrer Beschreibung notwendige Begrifflichkeit. Davon ausgehend wird das Entstehen bestimmter musikalischer Formmodelle als ein Prozess historischer Standardisierung verstanden. An konkreten Musikbeispielen werden die wichtigsten musikalischen Formen und Gattungen demonstriert.	Vorlesung	Klausur (unbenotet)	Bodamer

184	Musiktheorie/Werkkunde	2 CP	10.10.2011, Homberger Straße, H 8	B.A. MM, TB 1.2 a)+b), OI, GI, GS 2.3 c) MP 1.5 c), KO 1.3 b), CL, OL, KM 2.4 c)
	Form und Analyse I (Formenlehre)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Mo, 13.00 s.t.-14.45	Dauer: 2 Semester
	Überblick über Lied- und Instrumentalformen von den Ursprüngen über Barock, Klassik, Romantik bis zur Gegenwart (komponierte und Populärmusik). Grundlagen der Werkanalyse.	Vorlesung	Klausur (unbenotet)	Reutter

185	Musiktheorie/Werkkunde	2 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. MM, TB 1.2 a)+b), OI, GI, GS 2.3 c)
	Form und Analyse I (Formenlehre)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Mi, 9.45 s.t.-11.45	MP 1.5 c), KO 1.3 b), CL, OL, KM 2.4 c) Dauer: 2 Semester
	Prinzipien der Formgestaltung in systematischer Darstellung. Form- und Strukturanalyse der Musik bis zur Gegenwart.	Vorlesung	Klausur (unbenotet)	Ünlü

186	Musiktheorie	2 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 8	B.A. OI, GI, GS 2.3 c), MP 1.5 c), CL, OL, KM, OG 2.4 c), MM, TB 1.2 a)+b) Dauer: 2 Semester
	Form und Analyse I (Formenlehre)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Do 10.00-12.00	
	Überblick über die Formen des Barock, der Klassik, der Romantik und der „Moderne“, vorzugsweise im Instrumentalbereich. Definition der Begriffe. Stoff: Motiv, Thema, Periodik; Reihungs- und Liedformen; Rondo, Suite, Variation, Sonate, Konzert, Sinfonie u.a.; Fuge.	Vorlesung	Klausur (unbenotet)	Willer

187	Musiktheorie/Werkkunde	2 CP	07.10.2011, Homberger Straße, H 8	B.A. OI, GI, GS 2.3 c), MP 1.5 c), KO 1.3 b), CL, OL, KM 2.4 c), MM, TB 1.2 a)+b) Dauer: 2 Semester
	Form und Analyse I (Formenlehre)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Fr, 14.00-16.00	
	Ästhetische „Axiome“ der Formbildung; elementare Formprinzipien im Wandel der Epochen.	Vorlesung	Klausur (unbenotet)	Thomas

### "Form und Analyse II (Werkanalyse)"

anrechenbar für Bachelor-, Diplom-, Aufbau- und Masterstudiengänge

188	Theorie-Hauptfach/Musiktheorie/Komposition	3 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A.+M.A. 1.3, 2.3: Wahlmodul <i>oder</i> B.A. CL, OL 3.4 a), KO 3.2 c), 4.2 c), MH 3.2 c) Dauer: 1 Semester
	Werkanalyse für Komponisten, Musiktheoretiker und Dirigenten	Empfehlung: B.A. KO, CL, OL, MH	Di 14.00-16.00	
	Vorstellung eigener und fremder Werke	Seminar	n.V.	Zabel

189	Künstl. Hauptfach	siehe Modulplan	n.V.	B.A. OL 1.1, 2.1, 3.1, 4.1 a)
			Di 18.00-22.00	Dauer: 2 Semester
	Werkanalyse für Dirigenten	Empfehlung: B.A. OL		
	Musiktheoretische Begleitung des Dirigierunterrichts	Kleingruppe	n.V.	Zabel
190	Wahlmodule	Siehe Modulplan	06.10.2011, n.V.	Wahlmodule
	Werkanalyse für Chorleiter/Dirigenten	Empfehlung: B.A. OI, GS, GI, KL, MP, OG	Do 11.00-13.00	Dauer: 2 Semester
	Musiktheoretische Begleitung des Dirigierunterrichts	Kleingruppe	n.V.	Zabel
191	Theorie-Hauptfach/Musiktheorie/Komposition	3 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A.+M.A. 1.3, 2.3:
	Höranalyse für Komponisten, Musiktheoretiker und Dirigenten	Empfehlung: B.A. KO, CL, OL, MH	Di 16.00-18.00	Wahlmodul <i>oder</i> B.A. CL, OL 3.4 a), KO 3.2 c), 4.2 c), MH 3.2 c)
				Dauer: 1 Semester
	Werkanalyse per Gehör ohne Partitur, Originalbeispiele aus verschiedenen Stilistiken. Gute allgemeine Hörfähigkeit ist Voraussetzung	Seminar	B.A.: n.V. M.A.: praktische Prüfung und Präsentation M.A.: praktische Prüfung und Präsentation (unbenotet, 1 CP)	Zabel
192	Musiktheorie	2 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 7	B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP
	Form und Analyse II (Werkanalyse)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Do 12.00-14.00	2.5 c), KM, OG 3.4 a, KL 3.2 a)
				M.A. 1.3, 2.3 Wahlmodul
	Ausgehend von den in „Form und Analyse I“ erworbenen Kenntnissen werden in diesem Kurs die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Analysemethoden vorgeführt. Diese sollen in eigener analytischer Arbeit erprobt werden.	Kleingruppe	Hausarbeit (unbenotet, MP, KM: benotet, 3 CP) M.A.: Praktische Prüfung und Präsentation (unbenotet, 1 CP)	Dauer: 1 Semester Bodamer

193

Musiktheorie	2 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 8	B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP
Form und Analyse II (Werkanalyse)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Di, 13.00-15.00	2.5 c), KM, OG 3.4 a), KL 3.2 a) M.A. 1.3, 2.3 Wahlmodul Dauer: 1 Semester
Höranalyse / Analyse am Instrument und aus der Partitur von ausgewählten Werken. Schwerpunkt: Klavierkammermusik	Kleingruppe	Hausarbeit (unbenotet, MP, KM: benotet, 3 CP) M.A.: Praktische Prüfung und Präsentation (unbenotet, 1 CP)	Reutter

194

<del>Musiktheorie</del>	<del>2 CP</del>	<del>11.10.2011, Homberger Straße, H 7</del>	<del>B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP</del>
<del>Form und Analyse II (Werkanalyse)</del>	<del>Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen</del>	<del>Mi, 14.00-16.00</del>	<del>2.5 c), KM, OG 3.4 a), KL 3.2 a) M.A. 1.3, 2.3 Wahlmodul Dauer: 1 Semester</del>
<del>Höranalyse / Analyse am Instrument und aus der Partitur von ausgewählten Werken. Schwerpunkt: Claude Debussy</del>	<del>Kleingruppe</del>	<del>Hausarbeit (unbenotet, MP, KM: benotet, 3 CP) M.A.: Praktische Prüfung und Präsentation (unbenotet, 1 CP)</del>	<del>Reutter</del>

195

Musiktheorie	2 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 8	B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP
Form und Analyse II (Werkanalyse)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Do 12.00-14.00	2.5 c), KM, OG 3.4 a) KL 3.2 a) Dauer: 1 Semester
Beispielhafte Untersuchungen werkanalytischer Art zu ausgewählten Werken von der Zeit des Barock bis zur Gegenwart. Ziel ist die Anfertigung einer Arbeit zu einem festgelegten Thema. Gattungsschwerpunkt bilden neben dem Konzert die Suite und suiteähnliche Kompositionen mit ihren Erscheinungsformen in den genannten Epochen.	Kleingruppe	Hausarbeit (unbenotet, MP, KM: benotet, 3 CP)	Willer

196	Musiktheorie/Wahlmodul	2 CP	07.10.2011, Homberger Straße, H 8	B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP 2.5 c), KM, OG 3.4 a), KL 3.2 a) M.A. 1.3, 2.3 Wahlmodul Dauer: 1 Semester
	Form und Analyse II (Werkanalyse)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Fr, 16.30-18.30	
	Die Klaviersonaten Joseph Haydns	Kleingruppe	Hausarbeit (unbenotet, MP, KM benotet: 3 CP)	Thomas

197	Musiktheorie/Wahlmodul	2 CP	13.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP 2.5 c), KM, OG 3.4 a), KL 3.2 a) M.A. 1.3, 2.3 Wahlmodul Dauer: 1 Semester
	Form und Analyse II (Werkanalyse)	Empfehlung: B.A. alle Studienrichtungen	Do, 18.15 s.t. -20.00	
	Von Corelli bis Mendelssohn: Einführung in die strukturelle Analyse nach Heinrich Schenker anhand ausgewählter Werke. Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich mit anderen Analysemethoden.	Kleingruppe	Hausarbeit (unbenotet, MP, KM: benotet, 3 CP) M.A.: praktische Prüfung und Präsentation (unbenotet, 1 CP)	Sotirianos

198	Musiktheorie	2 CP	10.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP 2.5 c), KM, OG 3.4 a), KL 3.2 a) Dauer: 1 Semester
	Form und Analyse II (Werkanalyse)	Empfehlung: B.A. OI, OG, GS, GI, KL, MP	Mo 16.00-18.00	
	Sonatenhauptsatzform im 19. und 20. Jahrhundert	Seminar	Hausarbeit (unbenotet, MP, KM: benotet, 3 CP)	Zabel

## Musiktheorie in der Praxis

199	Musiktheorie/Musiktheoretisches Projekt	1 CP	n.V.	B.A. OI, GS, GI 3.3 b), KL 3.2 b) Dauer: Projekt
	Musiktheorie in der Praxis	Empfehlung: B.A. OI, GS, GI, KL	n.V. (Projekt)	
	Kammermusik, musiktheoretische Begleitung der Probenarbeit, Termine nach Vereinbarung. Programmvorschläge und Anmeldung unter: <a href="mailto:frank@frank-zabel.de">frank@frank-zabel.de</a> oder 0170 2400716	Kleingruppe/Projekt	Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme durch Dozent	Zabel
200	Musiktheorie/Musiktheoretisches Projekt	1 CP	n.V.	B.A. OI 3.3 b), KL 3.2 b) Dauer: Projekt
	Musiktheorie in der Praxis	Empfehlung: B.A. OI, KL	n.V. (Projekt)	
	Holzbläserkammermusik, musiktheoretische Begleitung der Probenarbeit, Termine nach Vereinbarung. Programmvorschläge und Anmeldung bei Andreas Gosling: 0162/6158980	Kleingruppe/Projekt	Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme durch Dozent	Zabel
201	Musiktheorie	1 CP	n.V., Homberger Straße, H 5 oder Bergische Kaserne	B.A. OI 3.3 b) Dauer: Projekt
	Musiktheorie in der Praxis	Empfehlung: B.A. OI	n.V. (Projekt)	
	n.V. – Chorprojekt für Studierende Bundeswehr Anmeldung unter <a href="mailto:U.Halbach@web.de">U.Halbach@web.de</a>	Kleingruppe	Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme durch Dozent	Halbach
202	Musiktheorie/Musiktheoretisches Projekt	1 CP	n.V.	B.A. OI, GS, GI 3.3 b), KL 3.2 b) oder musiktheoretisches Projekt Dauer: Projekt
	Musiktheorie in der Praxis	Empfehlung: B.A. OI, GS, GI, KL	n.V. (Projekt)	
	n.V. – Streich- oder Kammerorchester Anmeldung unter <a href="mailto:U.Halbach@web.de">U.Halbach@web.de</a>	Kleingruppe	Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme durch Dozent	Halbach

## Musiktheoretische Schwerpunktthemen

203	Theorie-Hauptfach/Musiktheorie/Komposition	Siehe Modulplan	10.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. MH 3.2 c), MP 3.5 a), OG 3.4 b), KL 3.2 c), KO 3.2 c), 4.2 c) M.A. Wahlmodul 1.3, 2.3 Dauer: 1 Semester
	Schwerpunktthemen	Empfehlung: B.A. MP, CL, OL, KL, KO	Mo 18.00-19.00	
	Komposition eigener Solo-Kadenzen	Seminar	Siehe Modulplan	Zabel
204	Musiktheorie/Komposition	3 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. MP 3.5 a), OG 3.4 b), CL, OL 3.4 a) KL 3.2 c), KO 3.2 c), KO 4.2 c) M.A. 1.3, 2.3 Wahlmodul Dauer: 1 Semester
	Schwerpunktthemen	Empfehlung: B.A. MP, CL, OL, KL, KO	Di 11.00-13.00	
	Instrumentieren und Arrangieren	Seminar	Hausarbeit, Mappe (CL, OL, KO 4.2: benotet, MP, KL, KO 3.2: unbenotet)	Zabel
205	Theorie-Hauptfach/Musiktheorie/Komposition	Siehe Modulplan	11.10.2011, Homberger Straße, H 1	B.A. CL, OL 3.4 a), MH 3.2 c), MP 3.5 a), KL 3.2 c), KO 3.2 c), 4.2 c) M.A. 1.3, 2.3 Wahlmodul Dauer: 1 Semester
	Schwerpunktthemen	Empfehlung: B.A. MP, CL, OL, KL, KO	Di, 13.00-15.00	
	Wohin Musik? Entwicklungstendenzen der letzten Jahrzehnte in den Bereichen Rhythmus und Harmonik - schwierige Rhythmen und modale (prä- und postfunktionale) Harmonik in verschiedenen Musik-Genres (E-Musik, U-Musik, Folklore).	Seminar	Hausarbeit, Mappe (unbenotet/benotet - siehe Modulplan)	Müller

206	Musiktheorie/Komposition/Theorie-Hauptfach	2 CP	05.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. KM 3.4 b), CL, OL 3.4
	Schwerpunktthemen	Empfehlung: B.A. KM	Mi, 11.45 s.t.-13.15	a), KO 3.2 c), 4.2 c), MH 2.2 Dauer: 1 Semester
	Einführung in satztechnische Grundlagen der Fuge und des Choralvorspiels.	Kleingruppe	Hausarbeit, Mappe (unbenotet/benotet - siehe Modulplan)	Ünlü

207	Theorie-Hauptfach/Musiktheorie/Komposition/ Wahlmodul	Siehe Modulplan	06.10.2011, Homberger Straße, H 1	B.A. MH 3.2 c), MP 3.5 a), KL 3.2 c), KM 3.4 b),
	Schwerpunktthema	Empfehlung: B.A.+M.A. alle Studienrichtungen	Do, 12.00-13.00	CL, OL 3.4 a), KO 3.2 c), 4.2 c) Alle Studienrichtungen: Wahlmodul Dauer: 1 Semester
	Neue Satztechniken / Komposition: Praktische Geschichte der Neuen Musik anhand von Satzarbeiten, Dodekaphonie, Messiaens Modi bis hin zu eigenen kompositorischen Übungen	Kleingruppe	Hausarbeit, Mappe (CL, OL, KO 4.2: benotet, MP, KL, KO 3.2: unbenotet)	Susteck

## Improvisation

208	Musikpraxis II/Wahlmodul	MH: 7 CP , Wahlmodul: 6 CP	10.10.2011, Fischerstraße, 3.07	B.A. MH 2.1 b)
	Improvisation I	Empfehlung: B.A. MH, CL, OL, KL, OG	Mo, 11.00-13.00	Wahlmodul 2.6, 3.6 (alle Studienrichtungen) Dauer: 2 Semester
	Improvisationen an zwei Klavieren in unterschiedlichen Stilen (tonal und atonal). Anmeldung per Email: <a href="mailto:frank@frank-zabel.de">frank@frank-zabel.de</a>	Kleingruppe	Unbenoteter musikalischer Vortrag	Zabel
209	Musikpraxis II/Wahlmodul	MH: 7 CP , Wahlmodul: 6 CP	10.10.2011, Fischerstraße, 3.07	B.A. MH 2.1 b)
	Improvisation I	Empfehlung: B.A. MH, CL, OL, KL, OG	Mo 14.00-16.00	Wahlmodul 2.6, 3.6 (alle Studienrichtungen) Dauer: 2 Semester
	Improvisationen an zwei Klavieren in unterschiedlichen Stilen (tonal und atonal). Anmeldung per Email: <a href="mailto:frank@frank-zabel.de">frank@frank-zabel.de</a>	Kleingruppe	Unbenoteter musikalischer Vortrag	Zabel
210	Wahlmodul	Siehe Modulplan	06.10.2011, Homberger Straße, H 8	Alle Studienrichtungen:
	Improvisation	Empfehlung: B.A.+M.A. alle Studienrichtungen	Do 16.00-18.00	Wahlmodul Kann anerkannt werden als „Schwerpunktthema“ Dauer: 1 Semester
	Mit Anfängern und Fortgeschrittenen werden freie Improvisationskonzepte wie Imitation, Frage und Antwort, Kontraste, Entwicklungen eingeübt. Schwerpunkt: Orchesterinstrumente, Tasteninstrumente nach Absprache	Kleingruppe	Unbenoteter musikalischer Vortrag	Susteck

**Methodik/Didaktik, Partiturlkunde, Ornamentik,  
Instrumentation, Arbeiten am PC**

211	Vermittlung	4 CP	11.10.2011, Homberger Straße, H 4	B.A. MH 3.4 a)
	Methodik und Didaktik I	Empfehlung: B.A. MH	Di 10.00-12.00	Dauer: 2 Semester
	Didaktische Konzepte verschiedener Unterrichtsfelder der Hörerziehung, der Allgemeinen Musiklehre und der Musiktheorie. Besprechung der Literatur. Hospitanzen in Unterrichten.	Kleingruppe	Hausarbeit und Kolloquium (unbenotet)	Reutter
212	Musiktheorie/Werkkunde	2 CP	10.10.2011, Homberger Straße, H 9	B.A. CL, OL 1.4 c), KO 1.3 a)
	Partiturlkunde / Geschichte der Instrumentation	Empfehlung: B.A. CL, OL, KO, KI 1. Jahr	Do, 13.00-15.00	Dauer: 2 Semester
	Grundlagen der Instrumentation, Partiturstudium, aufführungspraktische Fragen.	Kleingruppe	Hausarbeit (unbenotet)	Reutter
213	Musiktheorie/Wahlmodul	1 CP	07.10.2011, Homberger Straße, H 8	B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP 3.5 b) M.A. 1.3, 2.3 Wahlmodul
	Werkkunde/Ornamentik	Empfehlung: B.A. OI, GI, GS, MP 2.+3. Jahr, M.A.	Fr, 12.00-14.00	Dauer: 1 Semester
	Ornamentik / Stilkunde: Einführung in die Themen Stimmungssysteme, unterschiedliche Formen historischer Aufführungspraxis; allgemeine Probleme der Notation von Musik; Notation und Wiedergabe Neuer Musik; experimentelle Spieltechniken und ihre Notation.	Seminar	Praktische Prüfung (unbenotet)	Thomas
214	Musiktheorie/Wahlmodul	1 CP	06.10.2011, Homberger Straße, H 3	B.A. OI, GI, GS 3.3 c), MP 3.5 b)
	Werkkunde/Ornamentik	Empfehlung: B.A. OI, GI, GS, MP 2. + 3. Jahr, M.A.	Do, 16.30 s.t.-18.15	M.A. 1.2, 2.3 Wahlmodul
	Grundlagen der Akustik sowie der Instrumenten- und Partiturlkunde, Einführung in die Geschichte der Stimmungssysteme. Erstellen eigener Sätze in diversen Stilrichtungen.	Seminar	Praktische Prüfung (unbenotet)	Sotirianos

215	Werkkunde/Wahlmodul	2 CP	n.V.	B.A. KO 1.3 c), KO, CL, OL,
	Instrumentation	Empfehlung: B.A. KO	n.V. (14-tägig doppelstündig)	MH, MM, TB Wahlmodul ab 3. Semester Dauer: 2 Semester
	Raum und Erinnerung: Rhetorik und Musiktheater (neue Instrumental- und Vokaltechniken – Analyse und eigene Übungen) Anmeldung unter: <a href="mailto:sanchezverdu@gmail.com">sanchezverdu@gmail.com</a>	Kleingruppe	siehe Modulplan	Sánchez-Verdú

216	<del>Werkkunde/Wahlmodul</del>	<del>2 CP</del>	<del>05.10.2011, Homberger Straße, H 3</del>	<del>B.A. KO 1.3 e)-</del>
	<del>Instrumentation</del>	<del>Empfehlung: B.A. KO</del>	<del>Mi, 12.30 s.t.-13.15-</del>	<del>CL, OL, MH, MM, TB- Wahlmodul ab 3. Semester Dauer: 1 Semester</del>
	<del>Der Orchestersatz im 19. und 20. Jhd.</del>	<del>Kleingruppe</del>	<del>Siehe Modulplan</del>	<del>Üntü</del>

217	Theorie-Hauptfach/Werkkunde/Wahlmodul	2 CP	n.V., Büro Homberger Straße, 3. OG	B.A. MH 1.2 c), KO 1.3 d)
	Arbeiten am PC	Empfehlung: B.A.+M.A. alle Studienrichtungen	n.V. (Projekt)	Alle Studienrichtungen: Wahlmodul Dauer: Projekt
	Umgang mit Notationssoftwares Finale und Sibelius, Tipps und Tricks für Anfänger und Fortgeschrittene. Erstellung von musikbezogenen Präsentationen und Websites. Persönliche Anmeldung unter: <a href="mailto:hanspeter.reutter@rsh-duesseldorf.de">hanspeter.reutter@rsh-duesseldorf.de</a>	Kleingruppe	entfällt	Reutter

218	musiktheoretisches Wahlmodul	CP s. Modulbeschreibungen	10.10.2011, IMM	Alle Studienrichtungen: Wahlmodul
	Arrangierpraxis am PC mit Schwerpunkt Blasorchester	Empfehlung: B.A. OI, MT, KO, KM etc.	Mo 13.30-15.00	Dauer: 2 Semester
	Der Kurs richtet sich an Anfänger im Bereich (Blasorchester-)Arrangement, setzt aber praktische Erfahrung mit symphonischem Blasorchester voraus.	Kleingruppen	Hausarbeiten (unbenotet)	Forkert

## Musikwissenschaftliches Institut

219

Basisseminar/Einführung	2 CP	12.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Basismodul 1 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5, OL 1.5, KM 1.5, MP 1.4, MH 2.3, MM 2.2, TB 2.2
„Zunft – Stadtpfeife – Musikschule – Konservatorium – Musikhochschule“ Musikalische Bildung in Deutschland im Wandel der Zeit	Empfehlung: 1.-2. Semester	Mi, 15.00-17.00	
Musikalische Bildung in Deutschland unterlag bis zu ihrer heutigen Ausformung einem steten Wandel, der im Laufe der Jahrhunderte sehr verschiedene Formen und auch Institutionen hervor brachte. Hinter Begriffen wie Zunft, Stadtpfeife usw. scheinen sehr differente Inhalte zur musikalischen Bildung und künstlerischen Ausbildung auf, die es näher darzustellen gilt. Anhand des gewählten Themas sollen dabei mittels ausgewählten Beispielen vor allem grundlegende Arbeitstechniken und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden (Recherchen, Material- und Quellenmanagement, entwickeln eigener Fragestellungen usw.)	Basisseminar	Beteiligungsnachweis	Heidler

220

<del>Basisseminar/Einführung-FINDET NICHT STATT!</del>	<del>2 CP</del>	<del>17.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9</del>	<del>B.A. MW Basismodul 1 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5, OL 1.5, KM 1.5, MP 1.4, MH 2.3, MM 2.2, TB 2.2</del>
<del>Händel in London</del>	<del>Empfehlung: 1.-2. Semester</del>	<del>Mo, 11.00-13.00</del>	
<del>In der Einführung wird ein Einblick in das Fach und in das musikwissenschaftliche Arbeiten gegeben. Es werden sowohl praktisch-handwerkliche Aspekte des Studierens (wichtige Arbeitstechniken wie Recherchieren, Exzerpieren, Präsentieren) erläutert, wie auch die Frage eines grundlegenden Zugangs zum Fach und dessen aktuelle Situation besprochen. Anhand des ausgewählten Themas, Händel in London, wird die Entwicklung von musikwissenschaftlich relevanten Fragestellungen geübt, es sollen u.a. fiktive Hausarbeiten konzipiert aber nicht geschrieben werden.</del>	<del>Basisseminar</del>	<del>Beteiligungsnachweis</del>	<del>Herr</del>

221

Basisseminar/Einführung	2 CP	18.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 8	B.A. MW Basismodul 1 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5, OL 1.5, KM 1.5, MP 1.4, MH 2.3, MM 2.2, TB 2.2
Musik der Neuzeit und der Moderne	Empfehlung: 1.-2. Semester	Di, 15.00-17.00	
Mit einem einführenden Überblick über die musikhistorischen Ereignisse in der Zeit zwischen ungefähr 1600 und 1933 sollen Grundlinien dargestellt und ausgezogen werden, die Entstehung, Durchsetzung wie Ausbreitung jener Vorstellungen verstehen lassen, womit unser abendländischer Musikbegriff aufs Engste verknüpft erscheint. Dabei sollen sowohl Fakten wie ein Gerüstwissen vermittelt werden, worauf sich eine Vielzahl der auch im Musikwissenschaftlichen Institut immer wieder angebotenen Lehrveranstaltungen mehr oder weniger selbstverständlich rückbeziehen.	Vorlesungsseminar	Beteiligungsnachweis	Kalisch

222

Basisseminar/Einführung	2 CP	20.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	B.A. MW Basismodul 1 GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5, OL 1.5, KM 1.5, MP 1.4, MH 2.3, MM 2.2, TB 2.2
Musik und Medien im 20. Jahrhundert	Empfehlung: 1.-2. Semester	Do, 11.00-13.00	
Elektrische Musikübertragung und elektronische Musikinstrumente sind aus der Musikkultur nicht mehr wegzudenken. Der Lautsprecher ist inzwischen ein essenzielles Medium geworden, um Klänge hörbar zu machen. So selbstverständlich dieser Zustand heute erscheint, so erstaunlich mag es gleichwohl erscheinen, dass die prägende Wirkung des elektrischen Stroms auf die Musik erst vor etwas mehr als 80 Jahren begann. Die Frage nach den Wirkungen audiovisueller Medientechnologien des vergangenen Jahrhunderts steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Dabei geht es uns insbesondere um die Einflüsse elektronischer Medien auf die Produktion, Interpretation und pädagogische Vermittlung von Musik.	Basisseminar	Referat	Klug

Basisseminar/Einführung	2 CP	14.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Basismodul 1 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5,
„Muss selbst den Weg mir weisen“ Franz Schuberts <i>Die Winterreise</i> : Ansätze, Perspektiven, Lesarten, Rezeption Einführung in die Methoden der Historischen Musikwissenschaft	Empfehlung: 1.-2. Semester	Fr, 11.00-13.00	KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5, OL 1.5, KM 1.5, MP 1.4, MH 2.3, MM 2.2, TB 2.2
Franz Schuberts Liederzyklus <i>Die Winterreise</i> D 911 (1827) auf Gedichte von Wilhelm Müller wird in diesem Seminar nach verschiedenen Verfahren exemplarisch analysiert: formal, motivisch-thematisch, harmonisch, rhythmisch-metrisch, rhetorisch-symbolisch und hinsichtlich des Wort-Ton-Verhältnisses. Zudem werden grundlegende wissenschaftliche Praktiken wie Bibliographieren, Quellen- und Literaturrecherche vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf unterschiedlichen historiographischen Zugängen zu diesem Epochenwerk: gattungs- und institutionsgeschichtlich, aufführungspraktisch, rezeptionsgeschichtlich, sozial-geschichtlich, literarisch, politisch, psychologisch. Wie sehr sich die Sichtweisen dieses wohl berühmtesten Liederzyklus bis heute gewandelt haben, dokumentieren musikwissenschaftliche Interpretationsversuche ebenso wie kompositorische Bearbeitungen und Neukompositionen aus dem 19. und 20. Jahrhundert von Friedrich Silcher, Franz Liszt, Hans Zender, Reiner Bredemeyer und anderen, die auch allgemeine Einblicke in die Epochen von Romantik, Biedermeier, Moderne und neuer Musik vermitteln.	Basisseminar	Einzel- oder Gruppenreferat	Nonnenmann

224

Basisseminar/Methoden	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	19.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 10	B.A. MW Basismodul 1
Bedingungen und Methoden der Musikhistoriographie	Empfehlung: 2.-4. Semester	Mi, 11.00-13.00	B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5, OL 1.5, KM 1.5, MP 1.4, MH 2.3, MM 2.2, TB 2.2
Anhand ausgewählter methodologischer Problemstellungen wird der Frage näher nachgegangen werden, welchen Aspekten und Fragen sich „Musikgeschichtsschreibung“ praktisch wie theoretisch zu stellen hat. Ziel der Veranstaltung wird es sein, das gerne gleichgesetzte Konstitutionsverhältnis von Musikwissenschaft und Musikgeschichtsschreibung aufzubrechen und zu problematisieren. Absicht wird u.a. auch sein, kritische Aufmerksamkeit gegenüber einer klassischen musikwissenschaftlichen Tätigkeit zu erzeugen, die nach wie vor „Musikgeschichte“ als das Hauptgeschäft des Musikhistorikers begreift.	Basisseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Kalisch

225

Basisseminar/Methoden	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	12.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 10	B.A. MW Basismodul 1
Musik im Zweiten Weltkrieg	Empfehlung: 2.-4. Semester	Mi, 13.00-15.00	B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5, OL 1.5, KM 1.5, MP 1.4, MH 2.3, MM 2.2, TB 2.2
Während der NS-Diktatur spielte die Musik eine zentrale Rolle in der Propagandamaschinerie und als „Überlebensstrategie“ im Zweiten Weltkrieg. Im Seminar werden die verschiedenen Dimensionen und Funktionen der Musik und des Musizierens in einer politisch wie kulturellen Krisen- und Ausnahmesituation dargestellt und anhand schriftlicher, visueller und auditiver Quellen untersucht und diskutiert.	Basisseminar	Referat und Hausarbeit	Wasserloos

225	Basisseminar/Grundlagen I	2 CP	17.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Basismodul 2
	Satztechnische Grundlagen I	Empfehlung: 1.-2. Semester	Mo, 9.00-11.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	
226	Basisseminar/Grundlagen I	2 CP	17.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Basismodul 2
	Satztechnische Grundlagen I	Empfehlung: 1.-2. Semester	Mo, 13.00-15.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	
227	Basisseminar/Grundlagen I	2 CP	12.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Basismodul 2
	Satztechnische Grundlagen I	Empfehlung: 1.-2. Semester	Mi, 11.00-13.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	
228	Basisseminar/Grundlagen I	2 CP	13.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 10	B.A. MW Basismodul 2
	Satztechnische Grundlagen I	Empfehlung: 1.-2. Semester	Do, 9.00-11.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	
229	Basisseminar/Grundlagen II	2 CP	17.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 10	B.A. MW Basismodul 2
	Satztechnische Grundlagen II	Empfehlung: 2.-3. Semester	Di, 13.00-15.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	
230	Basisseminar/Satzmodelle I	2 CP	17.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Basismodul 2
	Historische Satzmodelle I	Empfehlung: 3.-4. Semester	Mo, 11.00-13.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	
231	Basisseminar/Satzmodelle I	2 CP	12.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Basismodul 2
	Historische Satzmodelle I	Empfehlung: 3.-4. Semester	Mi, 13.00-15.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	

232	Basisseminar/Satzmodelle I	2 CP	18.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 10	B.A. MW Basismodul 2
	Historische Satzmodelle I	Empfehlung: 3.-4. Semester	Di, 9.00-11.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	Baysal

233	Basisseminar/Satzmodelle I	2 CP	18.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 10	B.A. MW Basismodul 2
	Historische Satzmodelle I	Empfehlung: 3.-4. Semester	Di, 11.00-13.00	
		Basisseminar	Beteiligungsnachweis	Baysal

234	Aufbauseminar/Kontexte, Aufbauseminar/Gattungen, Aufbauseminar/Epochen	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	<b>Beginn: 27.10.2011</b> , Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Aufbaumodul 1+2 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
	Aufbauseminar Choral und Choralbearbeitung (Schwerpunkt für[kath.] Kirchenmusikstudierende)	Empfehlung: 3.-6. Semester	Do, 17.00-19.00	
	»Choräle« (die von der Gemeinde gesungenen Kirchenlieder, religiöse Gesänge überhaupt) haben auf Komponist(inn)en jedweder Provenienz stets eine beträchtliche Anziehungskraft ausgeübt. Der vokalen Sphäre entstammend, ergeben sich für den Choral gleichwohl zahlreiche Berührungs- und Schnittpunkte zur (weltlichen) Instrumentalmusik, die sich das choralhafte Idiom oft als Transportmittel religiöser Inhalte nutzbar zu machen wusste. Die Vielfalt der Erscheinungen auf instrumentalem Gebiet steht denn auch im Vordergrund dieses Seminars: Ausgehend von der großen Tradition der Choralbearbeitung für Orgel (seit dem 15. Jahrhundert bis zu Johann Sebastian Bach und darüber hinaus) reicht der Bogen über die Rolle von Choral und choralartigen Strukturen in der Symphonik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts bis hin zu Auseinandersetzungen mit dem Choral in neuer und neuester Musik.	Aufbauseminar	Referat und Hausarbeit	Geuting

Aufbauseminar/Epochen, Aufbauseminar/Kontexte	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	Beginn: 27.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	B.A. MW Aufbaumodul 1+2 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5,
John Cage	Empfehlung: 3.-6. Semester	Do, 15.00-17.00	KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5 CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
Gehört hat wohl jeder schon einmal von der »Anti-Musik« 4'33" – aber haben wir sie auch tatsächlich <i>gehört</i> ? Das stille Stück von 1952 scheint ironischer Weise eine der populärsten, jedenfalls bekanntesten Kompositionen des 20. Jahrhunderts geworden zu sein. In den letzten Jahren machte zudem innerhalb einer breiten, an zeitgenössischer Kunstmusik sonst herzlich wenig interessierten Öffentlichkeit ein anderes Cage-Werk – ASLSP/Organ2 – mit erstaunlicher Regelmäßigkeit von sich reden (obwohl dessen Deutung als angeblich »längstes Musikstück der Welt«, initiiert im ostdeutschen Halberstadt, auf einem glatten Missverständnis beruht). Befreiung oder Käfig (»cage«) – was ist dran am »Mythos Cage«? Unzweifelhaft steht der US-amerikanische Komponist für eine radikale und systematische Infragestellung herkömmlicher Grenzen des Musikbegriffs im 20. Jahrhundert, deren Konsequenzen 20 Jahre nach seinem Tod weiterhin nicht vollständig absehbar sind und für nachfolgende Musikergenerationen eine bleibende Herausforderung darstellen.	Aufbauseminar	Referat und Hausarbeit	Geuting

Aufbauseminar/Epochen, Aufbauseminar/Kontexte	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	14.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	B.A. MW Aufbaumodul 1+2 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
Kagels Staatstheater	Empfehlung: 3.-6. Semester	Fr, 9.00-11.00	
<p>Der Argentinier Mauricio Kagel, der am 24.12.2011 seinen achtzigsten Geburtstag feiern würde, kam Ende der 1950er Jahre nach Köln und avancierte in der damaligen Welthauptstadt der zeitgenössischen Musik mit seinem postseriellen instrumentalen Theater schnell zu einem der gefragtesten Komponisten. Die Musik wurde in seinem Opus "Acustika" selbst zum Protagonisten. Material war ihm dabei, was der Schrottplatz hergab ebenso wie das wohltemperierte Klavier. In „Staatstheater“, entstanden um 1970, wurde der gesamte Theaterkomplex als Anti-Oper mit allen zentralen und peripheren Handlungen inszenatorisch durchdekliniert und auskomponiert. Konvention und künstlerische Setzung nimmt Kagel unter seinen musikalisch-soziologischen, mikroskopischen Blick. Ironische Brechung, Verfremdung und Überhöhung der voneinander separierten szenischen Mittel führen zu einer Breughelschen Monumentalsicht auf alles, was das Theater als Spiegel dem empirischen Leben gegenüberstellt - in einem Subtext geht es allerdings um existentielle letzte Fragen. „Staatstheater“ ist Komposition und streng ritualisiertes Aktionstheater zugleich. Die Partitur ist teilweise traditionell notiert, in langen Abschnitten aber auch als grafisch-sprachliche Handlungsanweisung skizziert.</p> <p>Mauricio Kagel hat in dem Abschnitt „Repertoire“ die Szene selbst, das Utensil und die Requisite, als den alleinigen Opernhelden stilisiert. Seine medialen Mittel sind heute zu aktualisieren und selbst einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Die Darsteller sind dabei gewissermaßen nur die Hersteller und Wirte des szenografischen Details, das jetzt buchstäblich im Rampenlicht steht. Die Requisite ist der Opernheld.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist eine Einsicht in das Werk von Mauricio Kagel, zudem auch die Erarbeitung und Präsentation einzelner Szenen aus "Staatstheater" durch die Seminarteilnehmer.</p>	Aufbauseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Heidenreich

Aufbauseminar/Kontexte, Aufbauseminar/Gattungen	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	12.10.2011, Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr, Knittkuhlerstr. 2, 40629 Düsseldorf	B.A. MW Aufbaumodul 1+2 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
Militärmusikgeschichte: Geschichte der geblasen Musik in deutschen Streitkräften	Empfehlung: 3.-6. Semester	Mi, 13.00-15.00	
Diese Veranstaltung behandelt mit kritischem Blick und unter Einbeziehung einschlägiger Quellen, die Entwicklung zu einer deutschen <i>Militär- und Blasmusik</i> im Kontext der geschichtlichen Zeitverläufe. Betrachtung findet dabei militärisch „genutzte Musik“ zwischen den Hochkulturen der Antike – sog. <i>Kriegsmusik(en)</i> – und der Organisation von funktions-bedingten <i>Soldatenmusik(en)</i> und <i>Militär- und Blasmusik</i> der Gegenwart.	Aufbauseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Heidler

Aufbauseminar/Kontexte, Aufbauseminar/Gattungen, Aufbauseminar/Epochen-FINDET NICHT STATT!	Ohne Prüfung: 2/Mit Prüfung: 2+6 CP	17.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, II 11	B.A. MW Aufbaumodul 1+2
Musik und Religion im 20. Jahrhundert	Empfehlung: 3.-6. Semester	Mo, 13.00-15.00	B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KI 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP- 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
<p>Die komplexe Beziehung zwischen Musik und Religion beginnt mit beider Ursprung: Musik, insbesondere Gesang, war immer ein wichtiger Bestandteil kultischer Handlungen. Die Idee der Sphärenharmonie hat deutlich transzendente Züge und die mittelalterliche Einteilung der <i>musica caelestis</i>, <i>musica mundana</i> und <i>musica instrumentalis</i> impliziert auch eine deutliche Hierarchie der (unhörbaren) göttlichen über die menschliche Musik. Ein Höhepunkt der Verbindung von Musik und Religion findet sich um 1800 im Konzept der Kunstreligion, das von Richard Wagner aufgenommen und überhöht wird. Im 20. Jahrhundert hat sich vielleicht weniger das <i>Verhältnis</i> von Musik und Religion, als das <i>Verständnis</i> von beiden Konzepten geändert. Eine Metaphysik des Diesseits, die mit der sogenannten Säkularisierung einhergeht und die „Heiligung des Profanen“ bspw. in der Fluxus-Bewegung sind wichtige Elemente.</p> <p>Im Seminar werden sowohl einzelne Komponisten und Bewegungen (u.a. Arnold Schönberg, John Cage, Fluxus, Olivier Messiaen), wie auch ganze Gattungen („Popmusik und Religion“) besprochen. Anhand von Konzepten, wie Christoph Schlingensiefels „Fluxus-Oratorium: Die Kirche der Angst“ wird die aktuelle Situation diskutiert. Hierzu gehört auch die Frage nach Säkularisierung und Re-Sakralisierung.</p>	Aufbauseminar	Referat und Studienarbeit	Herr

Aufbauseminar/Gattungen, Aufbauseminar/Epochen	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	18.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	B.A. MW Aufbaumodul 1 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
Gattung und Theorie des Streichquartetts um 1900	Empfehlung: 3.-6. Semester	Di 17.00-19.00	
Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel, in eine der zentralen Gattungen der Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts einzuführen, alle Interessierte sowohl mit dem Repertoire als auch dem es bedingenden musikästhetischen Denken sowie seinen Voraussetzungen bekannt zu machen. Anhand ausgewählter Beispiele einer für die Gattung maßgeblichen Umbruchszeit soll querschnittartig ein Überblick erarbeitet werden, der es den Studierenden erlaubt, selbständig unterschiedliche Konzepte zu erkennen sowie sich kritisch mit divergierenden Positionen auseinander zu setzen. Insgesamt soll so ein historisches/ästhetisches Verständnis dafür entstehen, warum das Streichquartett als kammermusikalische Gattung gerade auch um die Jahrhundertwende zentrale Aufmerksamkeit genießt.	Aufbauseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Kalisch

Aufbauseminar/Epochen, Aufbauseminar/Kontexte, Aufbauseminar/Gattungen	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	17.10.2011, Institut für Kirchenmusik, Raum 010, Graf-Recke-Str. 209, Raum 010	B.A. MW Aufbaumodul 1+2 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
Evangelische Kirchenmusik von der Renaissance bis zu Johann Sebastian Bach (Schwerpunkt für [evangel.] Kirchenmusikstudierende)	Empfehlung: 3.-6. Semester	Mo, 16.00-18.00	
Das Seminar liefert einen Überblick über die Evangelische Kirchenmusik der genannten Epoche im doppelten Sinne: 1) Vorgestellt werden sollen die geistesgeschichtlichen Grundlagen der protestantischen Reformation und ihre Folgen für die Renaissance-Musik bzw. die musikgeschichtlichen und religiösen Umbrüche seit ca. 1580/1590 hin zum Barock; 2) Zugleich sollen diese Entwicklungsstadien an charakteristischen Komponisten der Zeit dargestellt werden: Schwerpunktmäßig behandelt werden sollen für die Renaissance Komponisten wie Walter, Lechner, Demantius (auch im Vergleich zu Palestrina u.a.), für den Barock Schein, Schütz, Buxtehude, Bach. Im Vordergrund steht dabei ihr Umgang mit musikalischen Gattungen.	Aufbauseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Krieg

Aufbauseminar/Ethnologie, Aufbauseminar/Kontexte	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	12.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	B.A. MW Aufbaumodul 2
Prozesse der Wandlung - Musik in Zeremonien zu "Riten des Übergangs" in verschiedenen Kulturen. Teil 1: Lebenszeitliche Riten	Empfehlung: 3.-6. Semester	Mi, 15.00-17.00	B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
<p>Im Frühjahr 2011 fieberte ein erheblicher Teil der 'westlichen' Welt einem mit gigantischen Medienaufwand vorangekündigten und schließlich mit noch größerem Medienaufwand zelebrierten Ereignis entgegen: Der Hochzeit des britischen Prinzen William und Kate Middleton, welche am 29. April 2011 stattfand.</p> <p>Aber auch ohne eine derartig überproportional skalierte (= eskalierte?) mediale Ausrichtung zählen lebenszeitliche Ereignisse wie Geburt, Jugendweihe, Hochzeit und Tod immer noch zu den zentralen und üblicherweise herausragenden Ereignissen des menschlichen Lebens.</p> <p>In einem hiervon zunächst unabhängigen weiteren Zyklus sind jahreszeitliche Feiern zu sehen. Und wengleich hier auch heute massive Umstellungen von agrarischen zu industriellen und post-industriellen Gesellschaften zum tragen kommen, so sind doch "Feiern des Jahreszyklus" auch heute noch keineswegs obsolet - was wäre z.B. der Rheinländer ohne seinen Karneval?</p> <p>Diese beiden zunächst nicht-konvergenten Zyklen - der lebenszeitliche, und der jahreszeitliche - und ihre Kulminationspunkte (d.h. die damit verbundenen Feiern) liefern dem Menschen also ein mehr oder minder naturgegebenes Zeitraster zur Durchführung von Zeremonien und Ritualen.</p> <p>Diese Ereignisse sind in den meisten Fällen mit Musik, Tanz, Theater, Spiel, Prozession und anderen Aufführungskünsten verbunden, welche klar außerhalb dessen stehen, was Tia DeNora (2002) mit "Music in Everyday Life" benennt. Nein, alle diese Aufführungen können vielmehr mit "Music and Performing Arts for Special Circumstances" benannt werden - und damit wären wir thematisch schon sehr nahe an Edward Elgars Marschmusiken für 'prächtige und besondere Anlässe'.</p> <p>Geburt, Kindheit, Jugend, Familiengründung, Alter, Tod - Dies sind der gesamten Menschheit eigene, universelle und vitale Erfahrungen, die für das Individuum durch Zeit und die jeweilige Kultur geprägt werden. Wie geht die jeweilige Gesellschaft mit derartig intensiven Situationen um? Welche Vorstellungen und daraus abgeleitete Handlungsweisen und Modalitäten werden gewählt? Musik (und Tanz) stellt in besonderem Maß einen Indikator für derartige Verhaltensmuster dar. Die für den Musikethnologen wichtigsten Fragen lauten daher: Warum, wann und wie werden diese emotionalen Energien in zeremonielle Musik- und Aufführungskünste übertragen?</p>	Aufbauseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Pätzold

in zeitliche Musik- und Darstellungskünste übertragen:			
--	--	--	--

242

Aufbauseminar/Kontexte	Ohne Prüfung: 2 CP/Mit Prüfung: 2+6 CP	14.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 10	B.A. MW Aufbaumodul 2 B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5,
Über Musik schreiben: Vorworte für Studienpartituren	Empfehlung: 3.-6. Semester	Blockseminar Fr, 21.10.2011, 10.00-12.00 , Sa, 19.11.2011, 10.00-15.30, Sa, 17.12.2011, 10.00-15.30, Sa, 14.01.2012, 10.00-17.00, Sa, 21.01.2012, 10.00-17.00	KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 2.5, OL 2.5, KM 2.5, MP 2.4, MH 3.3, MM 2.2, TB 2.2
Im Verlauf des Seminars werden die Sinnhaftigkeit, Möglichkeiten und Grenzen der Informationsvermittlung über Komponist und Werk anhand der Textsorte „Vorwort“ erarbeitet und in die Praxis umgesetzt. Je nach Teilnehmerzahl sollen als Einzel- oder Gruppenarbeit Vorworte zu ausgewählten Werken des polnischen Komponisten Stanislaw Moniuszko (1819-1872) verfasst werden, die bei entsprechender Qualität mit einer Veröffentlichung beim Musikverlag Jürgen Höflich (München) verbunden sind.	Blockseminar	Kurzreferat, Verfassen eines Vorwortes	Wasserloos

243

Repertoirekunde	2 CP	18.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 8	B.A. MW Repertoirekunde B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5,
Pianisten des 20. Jahrhunderts und ihr Repertoire	Empfehlung: 1.-4. Semester	Di, 11.00-13.00	KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5/2.5, OL 1.5/2.5, KM 1.5/2.5, MP 1.4/2.4, MH 2.3/3.3
In diesem Seminar werden bedeutende Pianisten des 20. Jahrhunderts vorgestellt. Damit ergibt sich ein Überblick über die Interpretationsgeschichte der Klaviermusik im 20. Jahrhundert.	Repertoirekunde	Referat	Klug

Repertoirekunde	2 CP	14.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	B.A. MW Repertoirekunde B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5/2.5, OL 1.5/2.5, KM 1.5/2.5, MP 1.4/2.4, MH 2.3/3.3
Kagels Staatstheater	Empfehlung: 1.-4. Semester	Fr, 11.00-13.00	
<p>Der Argentinier Mauricio Kagel, der am 24.12.2011 seinen achtzigsten Geburtstag feiern würde, kam Ende der 1950er Jahre nach Köln und avancierte in der damaligen Welthauptstadt der zeitgenössischen Musik mit seinem postseriellen instrumentalen Theater schnell zu einem der gefragtesten Komponisten. Die Musik wurde in seinem Opus "Acustika" selbst zum Protagonisten. Material war ihm dabei, was der Schrottplatz hergab ebenso wie das wohltemperierte Klavier. In „Staatstheater“, entstanden um 1970, wurde der gesamte Theaterkomplex als Anti-Oper mit allen zentralen und peripheren Handlungen inszenatorisch durchdekliniert und auskomponiert. Konvention und künstlerische Setzung nimmt Kagel unter seinen musikalisch-soziologischen, mikroskopischen Blick. Ironische Brechung, Verfremdung und Überhöhung der voneinander separierten szenischen Mittel führen zu einer Breughelschen Monumentalsicht auf alles, was das Theater als Spiegel dem empirischen Leben gegenüberstellt - in einem Subtext geht es allerdings um existentielle letzte Fragen. „Staatstheater“ ist Komposition und streng ritualisiertes Aktionstheater zugleich. Die Partitur ist teilweise traditionell notiert, in langen Abschnitten aber auch als grafisch-sprachliche Handlungsanweisung skizziert.</p> <p>Mauricio Kagel hat in dem Abschnitt „Repertoire“ die Szene selbst, das Utensil und die Requisite, als den alleinigen Opernhelden stilisiert. Seine medialen Mittel sind heute zu aktualisieren und selbst einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Die Darsteller sind dabei gewissermaßen nur die Hersteller und Wirte des szenografischen Details, das jetzt buchstäblich im Rampenlicht steht. Die Requisite ist der Opernheld.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist eine Einsicht in das Werk von Mauricio Kagel, zudem auch die Erarbeitung und Präsentation einzelner Szenen aus "Staatstheater" durch die Seminarteilnehmer.</p>	Repertoirekunde	Beteiligungsnachweis	Heidenreich

Repertoirekunde	2 CP	12.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	B.A. MW Repertoirekunde B.A. GS 1.5, GI 1.5, OI 1.5, KL 1.3, KO 2.3, OG 1.5, CL 1.5/2.5, OL 1.5/2.5, KM 1.5/2.5, MP 1.4/2.4, MH 2.3/3.3
Prozesse der Wandlung - Musik in Zeremonien zu "Riten des Übergangs" in verschiedenen Kulturen. Teil 2: Jahreszeitliche Riten.	Empfehlung: 1.-4. Semester	Mi, 17.00-19.00	
<p>Im Frühjahr 2011 feierte ein erheblicher Teil der 'westlichen' Welt einem mit gigantischen Medienaufwand vorangekündigten und schließlich mit noch größerem Medienaufwand zelebrierten Ereignis entgegen: Der Hochzeit des britischen Prinzen William und Kate Middleton, welche am 29. April 2011 stattfand.</p> <p>Aber auch ohne eine derartig überproportional skalierte (= eskalierte?) mediale Ausrichtung zählen lebenszeitliche Ereignisse wie Geburt, Jugendweihe, Hochzeit und Tod immer noch zu den zentralen und üblicherweise herausragenden Ereignissen des menschlichen Lebens.</p> <p>In einem hiervon zunächst unabhängigen weiteren Zyklus sind jahreszeitliche Feiern zu sehen. Und wengleich hier auch heute massive Umstellungen von agrarischen zu industriellen und post-industriellen Gesellschaften zum tragen kommen, so sind doch "Feiern des Jahreszyklus" auch heute noch keineswegs obsolet - was wäre z.B. der Rheinländer ohne seinen Karneval?</p> <p>Diese beiden zunächst nicht-konvergenten Zyklen - der lebenszeitliche, und der jahreszeitliche - und ihre Kulminationspunkte (d.h. die damit verbundenen Feiern) liefern dem Menschen also ein mehr oder minder naturgegebenes Zeitraster zur Durchführung von Zeremonien und Ritualen.</p> <p>Diese Ereignisse sind in den meisten Fällen mit Musik, Tanz, Theater, Spiel, Prozession und anderen Aufführungskünsten verbunden, welche klar außerhalb dessen stehen, was Tia DeNora (2002) mit "Music in Everyday Life" benennt. Nein, alle diese Aufführungen können vielmehr mit "Music and Performing Arts for Special Circumstances" benannt werden - und damit wären wir thematisch schon sehr nahe an Edward Elgars Marschmusiken für 'prächtige und besondere Anlässe'.</p> <p>Geburt, Kindheit, Jugend, Familiengründung, Alter, Tod - Dies sind der gesamten Menschheit eigene, universelle und vitale Erfahrungen, die für das Individuum durch Zeit und die jeweilige Kultur geprägt werden. Wie geht die jeweilige Gesellschaft mit derartig intensiven Situationen um? Welche Vorstellungen und daraus abgeleitete Handlungsweisen und Modalitäten werden gewählt? Musik (und Tanz) stellt in besonderem Maß einen Indikator für derartige Verhaltensmuster dar. Die für den Musikethnologen wichtigsten Fragen lauten daher: Warum, wann und wie werden diese emotionalen Energien in zeremonielle Musik- und Aufführungskünste übertragen?</p>	Repertoirekunde	Beteiligungsnachweis	Pätzold

--	--	--	--

246

Masterseminar	Ohne Prüfung: 3 CP/Mit Prüfung: 3+6 CP	Beginn: 27.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	M.A. MW A II, C I, D I
Choral und Choralbearbeitung	Empfehlung: 1.-4. Semester	Do, 17.00-19.00	
»Choräle« (die von der Gemeinde gesungenen Kirchenlieder, religiöse Gesänge überhaupt) haben auf Komponist(inn)en jedweder Provenienz stets eine beträchtliche Anziehungskraft ausgeübt. Der vokalen Sphäre entstammend, ergeben sich für den Choral gleichwohl zahlreiche Berührungs- und Schnittpunkte zur (weltlichen) Instrumentalmusik, die sich das choralhafte Idiom oft als Transportmittel religiöser Inhalte nutzbar zu machen wusste. Die Vielfalt der Erscheinungen auf instrumentalem Gebiet steht denn auch im Vordergrund dieses Seminars: Ausgehend von der großen Tradition der Choralbearbeitung für Orgel (seit dem 15. Jahrhundert bis zu Johann Sebastian Bach und darüber hinaus) reicht der Bogen über die Rolle von Choral und choralartigen Strukturen in der Symphonik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts bis hin zu Auseinandersetzungen mit dem Choral in neuer und neuester Musik.	Masterseminar	Referat und Hausarbeit	Geuting

Masterseminar	Ohne Prüfung: 3 CP/Mit Prüfung: 3+6 CP	Beginn: 27.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 11	M.A. MW A I, D I
John Cage	Empfehlung: 1.-4. Semester	Do, 15.00-17.00	
<p>Gehört hat wohl jeder schon einmal von der »Anti-Musik« 4'33" – aber haben wir sie auch tatsächlich gehört? Das stille Stück von 1952 scheint ironischerweise eine der populärsten, jedenfalls bekanntesten Kompositionen des 20. Jahrhunderts geworden zu sein. In den letzten Jahren machte zudem innerhalb einer breiten, an zeitgenössischer Kunstmusik sonst herzlich wenig interessierten Öffentlichkeit ein anderes Cage-Werk – ASLSP/Organ2 – mit erstaunlicher Regelmäßigkeit von sich reden (obwohl dessen Deutung als angeblich »längstes Musikstück der Welt«, initiiert im ostdeutschen Halberstadt, auf einem glatten Missverständnis beruht).</p> <p>Befreiung oder Käfig («cage») – was ist dran am »Mythos Cage«? Unzweifelhaft steht der US-amerikanische Komponist für eine radikale und systematische Infragestellung herkömmlicher Grenzen des Musikbegriffs im 20. Jahrhundert, deren Konsequenzen 20 Jahre nach seinem Tod weiterhin nicht vollständig abschbar sind und für nachfolgende Musikergenerationen eine bleibende Herausforderung darstellen.</p>	Masterseminar	Referat und Hausarbeit	Geuting

Masterseminar	Ohne Prüfung: 3 CP/Mit Prüfung: 3+6 CP	14.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	M.A. MW A I, C II, D I
Kagels Staatstheater	Empfehlung: 1.-4. Semester	Fr, 9.00-11.00	
<p>Der Argentinier Mauricio Kagel, der am 24.12.2011 seinen achtzigsten Geburtstag feiern würde, kam Ende der 1950er Jahre nach Köln und avancierte in der damaligen Welthauptstadt der zeitgenössischen Musik mit seinem postseriellen instrumentalen Theater schnell zu einem der gefragtesten Komponisten. Die Musik wurde in seinem Opus "Acustika" selbst zum Protagonisten. Material war ihm dabei, was der Schrottplatz hergab ebenso wie das wohltemperierte Klavier. In „Staatstheater“, entstanden um 1970, wurde der gesamte Theaterkomplex als Anti-Oper mit allen zentralen und peripheren Handlungen inszenatorisch durchdekliniert und auskomponiert. Konvention und künstlerische Setzung nimmt Kagel unter seinen musikalisch-soziologischen, mikroskopischen Blick. Ironische Brechung, Verfremdung und Überhöhung der voneinander separierten szenischen Mittel führen zu einer Breughelschen Monumentalsicht auf alles, was das Theater als Spiegel dem empirischen Leben gegenüberstellt - in einem Subtext geht es allerdings um existentielle letzte Fragen. „Staatstheater“ ist Komposition und streng ritualisiertes Aktionstheater zugleich. Die Partitur ist teilweise traditionell notiert, in langen Abschnitten aber auch als grafisch-sprachliche Handlungsanweisung skizziert.</p> <p>Mauricio Kagel hat in dem Abschnitt „Repertoire“ die Szene selbst, das Utensil und die Requisite, als den alleinigen Opernhelden stilisiert. Seine medialen Mittel sind heute zu aktualisieren und selbst einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Die Darsteller sind dabei gewissermaßen nur die Hersteller und Wirte des szenografischen Details, das jetzt buchstäblich im Rampenlicht steht. Die Requisite ist der Opernheld.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist eine Einsicht in das Werk von Mauricio Kagel, zudem auch die Erarbeitung und Präsentation einzelner Szenen aus "Staatstheater" durch die Seminarteilnehmer.</p>	Masterseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Heidenreich

249

Masterseminar	Ohne Prüfung: 3 CP/Mit Prüfung: 3+6 CP	12.10.2011, Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr, Knittkuhlerstr. 2, 40629 Düsseldorf	M.A. MW A II, D II
Militärmusikgeschichte: Geschichte der geblasen Musik in deutschen Streitkräften	Empfehlung: 1.-4. Semester	Mi, 13.00-15.00	
Diese Veranstaltung behandelt mit kritischem Blick und unter Einbeziehung einschlägiger Quellen, die Entwicklung zu einer <i>deutschen Militär- und Blasmusik</i> im Kontext der geschichtlichen Zeitverläufe. Betrachtung findet dabei militärisch „genutzte Musik“ zwischen den Hochkulturen der Antike – sog. <i>Kriegsmusik(en)</i> – und der Organisation von funktions-bedingten <i>Soldatenmusik(en)</i> und <i>Militär- und Blasmusik</i> der Gegenwart.	Masterseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Heidler

250

<del>Masterseminar-FINDET NICHT STATT!</del>	<del>Ohne-Prüfung: 3 CP/Mit Prüfung: 3+6 CP</del>	<del>17.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, II 11</del>	<del>M.A. MW A II, C II-</del>
<del>Musik und Religion im 20. Jahrhundert</del>	<del>Empfehlung: 1.-4. Semester</del>	<del>Mo, 13.00-15.00-</del>	
<del>Die komplexe Beziehung zwischen Musik und Religion beginnt mit beider Ursprung: Musik, insbesondere Gesang, war immer ein wichtiger Bestandteil kultischer Handlungen. Die Idee der Sphärenharmonie hat deutlich transzendente Züge und die mittelalterliche Einteilung der musica caelestis, musica mundana und musica instrumentalis impliziert auch eine deutliche Hierarchie der (unhörbaren) göttlichen über die menschliche Musik. Ein Höhepunkt der Verbindung von Musik und Religion findet sich um 1800 im Konzept der Kunstreligion, das von Richard Wagner aufgenommen und überhöht wird. Im 20. Jahrhundert hat sich vielleicht weniger das Verhältnis von Musik und Religion, als das Verständnis von beiden Konzepten geändert. Eine Metaphysik des Diesseits, die mit der sogenannten Säkularisierung einhergeht und die „Heiligung des Profanen“ bspw. in der Fluxus Bewegung sind wichtige Elemente. Im Seminar werden sowohl einzelne Komponisten und Bewegungen (u.a. Arnold Schönberg, John Cage, Fluxus, Olivier Messiaen), wie auch ganze Gattungen („Popmusik und Religion“) besprochen. Anhand von Konzepten, wie Christoph Schlingensiefels „Fluxus-Oratorium: Die Kirche der Angst“ wird die aktuelle Situation diskutiert. Hierzu gehört auch die Frage nach Säkularisierung und Re-Sakralisierung.</del>	<del>Masterseminar</del>	<del>Referat und Studienarbeit</del>	<del>Heid</del>

Masterseminar	Ohne Prüfung: 3 CP/Mit Prüfung: 3+6 CP	18.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	M.A. MW A II, D I
Gattung und Theorie des Streichquartetts um 1900	Empfehlung: 1.-4. Semester	Di, 17.00-19.00	
Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel, in eine der zentralen Gattungen der Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts einzuführen, alle Interessierte sowohl mit dem Repertoire als auch dem es bedingenden musikästhetischen Denken sowie seinen Voraussetzungen bekannt zu machen. Anhand ausgewählter Beispiele einer für die Gattung maßgeblichen Umbruchszeit soll querschnittartig ein Überblick erarbeitet werden, der es den Studierenden erlaubt, selbständig unterschiedliche Konzepte zu erkennen sowie sich kritisch mit divergierenden Positionen auseinander zu setzen. Insgesamt soll so ein historisches/ästhetisches Verständnis dafür entstehen, warum das Streichquartett als kammermusikalische Gattung gerade auch um die Jahrhundertwende zentrale Aufmerksamkeit genießt.	Masterseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Kalisch

Masterseminar	Ohne Prüfung: 3 CP/Mit Prüfung: 3+6 CP	12.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 9	M.A. MW C I, D II
Prozesse der Wandlung - Musik in Zeremonien zu "Riten des Übergangs" in verschiedenen Kulturen. Teil 1: Lebenszeitliche Riten	Empfehlung: 1.-4. Semester	Mi, 15.00-17.00	
<p>Im Frühjahr 2011 fieberte ein erheblicher Teil der 'westlichen' Welt einem mit gigantischen Medienaufwand vor angekündigten und schließlich mit noch größerem Medienaufwand zelebrierten Ereignis entgegen: Der Hochzeit des britischen Prinzen William und Kate Middleton, welche am 29. April 2011 stattfand.</p> <p>Aber auch ohne eine derartig überproportional skalierte (= eskalierte?) mediale Ausrichtung zählen lebenszeitliche Ereignisse wie Geburt, Jugendweihe, Hochzeit und Tod immer noch zu den zentralen und üblicherweise herausragenden Ereignissen des menschlichen Lebens.</p> <p>In einem hiervon zunächst unabhängigen weiteren Zyklus sind jahreszeitliche Feiern zu sehen. Und wengleich hier auch heute massive Umstellungen von agrarischen zu industriellen und post-industriellen Gesellschaften zum tragen kommen, so sind doch "Feiern des Jahreszyklus" auch heute noch keineswegs obsolet - was wäre z.B. der Rheinländer ohne seinen Karneval?</p> <p>Diese beiden zunächst nicht-konvergenten Zyklen - der lebenszeitliche, und der jahreszeitliche - und ihre Kulminationspunkte (d.h. die damit verbundenen Feiern) liefern dem Menschen also ein mehr oder minder naturgegebenes Zeitraster zur Durchführung von Zeremonien und Ritualen.</p> <p>Diese Ereignisse sind in den meisten Fällen mit Musik, Tanz, Theater, Spiel, Prozession und anderen Aufführungskünsten verbunden, welche klar außerhalb dessen stehen, was Tia DeNora (2002) mit "Music in Everyday Life" benennt. Nein, alle diese Aufführungen können vielmehr mit "Music and Performing Arts for Special Circumstances" benannt werden - und damit wären wir thematisch schon sehr nahe an Edward Elgars Marschmusiken für 'prächtige und besondere Anlässe'.</p> <p>Geburt, Kindheit, Jugend, Familiengründung, Alter, Tod - Dies sind der gesamten Menschheit eigene, universelle und vitale Erfahrungen, die für das Individuum durch Zeit und die jeweilige Kultur geprägt werden. Wie geht die jeweilige Gesellschaft mit derartig intensiven Situationen um? Welche Vorstellungen und daraus abgeleitete Handlungsweisen und Modalitäten werden gewählt? Musik (und Tanz) stellt in besonderem Maß einen Indikator für derartige Verhaltensmuster dar. Die für den Musikethnologen wichtigsten Fragen lauten daher: Warum, wann und wie werden diese emotionalen Energien in zeremonielle Musik- und Aufführungskünste übertragen?</p>	Masterseminar	Mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit, Hausarbeit o.ä.	Pätzold

253

Masterseminar	Ohne Prüfung: 3 CP/Mit Prüfung: 3+6 CP	14.10.2011, Musikwissenschaftliches Institut, H 10	M.A. MW B I, C II
Über Musik schreiben: Vorworte für Studienpartituren	Empfehlung: 1.-4. Semester	Blockseminar Fr, 21.10.2011, 10.00-12.00 , Sa, 19.11.2011, 10.00-15.30, Sa, 17.12.2011, 10.00-15.30, Sa, 14.01.2012, 10.00-17.00, Sa, 21.01.2012, 10.00-17.00	
Im Verlauf des Seminars werden die Sinnhaftigkeit, Möglichkeiten und Grenzen der Informationsvermittlung über Komponist und Werk anhand der Textsorte „Vorwort“ erarbeitet und in die Praxis umgesetzt. Je nach Teilnehmerzahl sollen als Einzel- oder Gruppenarbeit Vorworte zu ausgewählten Werken des polnischen Komponisten Stanislaw Moniuszko (1819-1872) verfasst werden, die bei entsprechender Qualität mit einer Veröffentlichung beim Musikverlag Jürgen Höflich (München) verbunden sind.	Masterseminar/Blockseminar	Kurzreferat, Verfassen eines Vorwortes	Wasserloos

254

Master- und Promotionskolloquium		Musikwissenschaftliches Institut, H 10	
Kolloquium für Masterstudierende, Doktorandinnen und Doktoranden		n. V.	
	Kolloquium		Ballstaedt/Kalisch

255

Militärmusikkunde		Fischerstraße 110, Raum 1.01	
Militärmusikkunde (Dirigenten)		Fr, 9.00-13.00	
			Schramm

**Wichtiger Hinweis für ältere Studiengänge:**

**RSH-Studierende:**

Nur die Aufbauseminare sind für IP-/GP-Hauptstudium (Diplomabschluss) sowie die künstlerischen Aufbau- bzw. Zusatzstudiengänge anrechnungsfähig.

**HHU-Studierende:**

Studierende des auslaufenden Magisterstudiengangs können alle Aufbauseminare/-vorlesungen als Äquivalent für die im Hauptstudium geforderten OS(= Oberseminare) oder HS-Veranstaltungen (= Hauptseminare) besuchen. Als Äquivalent für die Literaturkunde gelten die Veranstaltungen der Repertoirekunde.